

Neckarau Almenhof Nachrichten

SOS MEDIEN
SCHMID - OTREBA - SEITZ



MANNHEIM ²



Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof - Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 45 | Nr. 6 | 16. Juni 2023

„Was wollen Sie als OB speziell für Neckarau tun?“

Kandidaten nehmen Stellung zu aktuellen Fragen der Neckarau-Almenhof-Nachrichten



Thorsten Riehle und Christian Specht haben konkrete Vorstellungen für die Zukunft Neckaraus.

Foto: Kranczoch

MANNHEIM/NECKARAU. Wenn die Mannheimer Bürgerinnen und Bürger am 18. Juni an die Wahlen gebeten werden, steht eines bereits fest: Die Geschicke der kurpfälzischen Metropole und zweitgrößten Stadt in Baden-Württemberg wird künftig ein neues Stadtoberhaupt leiten. Was bedeutet das aber für die Neckarauer? Die NAN haben nachgefragt.

Zum Beispiel: Was wollen Sie als OB speziell für Neckarau tun? Schriftlich geantwortet haben Thorsten Riehle (SPD) und Christian Specht (CDU). Eine gleichlautende Anfrage an die Mannheimer Grünen und deren OB-Kandidat Raimond Fojkar blieb bis Redaktionsschluss unbeantwortet.

„Vereine und Ehrenamt müssen unterstützt werden,

die Verwaltung muss bürokratische Hürden abbauen“, sagt Thorsten Riehle auf die Frage der NAN: „Wie wollen Sie die ehrenamtlich tätigen Vereine vor Ort, auch mit Blick auf steigende Kosten und städtische Gebühren, unterstützen?“ Und er fügt hinzu: „Ich will, dass es künftig transparente, nachvollziehbare und erfüllbare Prozesse und Anforderungen für

Vereine gibt, die sie dabei unterstützen, Feste zu feiern und Umzüge durchzuführen und ihnen keine Steine in den Weg legen.“ Als Oberbürgermeister will der SPD-Mann Lotsen für das Ehrenamt und Vereine einführen, mit dem Ziel, dass diese als zentrale Ansprechpartner alle notwendigen Prozesse innerhalb der Verwaltung gestalten und dabei helfen,

alle Fragestellungen zu klären. „Außerdem brauchen wir Orte der Begegnung, die zunehmend verloren gehen, weil sich beispielsweise die Kirchen immer mehr zurückziehen. Deshalb ist es mir wichtig, als Stadt gemeinsam mit den Kirchen in einer Projektentwicklungsgesellschaft die Frage zu beantworten, welche Räume zukünftig wichtige Funktionen für die Gesellschaft erfüllen und deshalb erhalten bleiben müssen.“

Christian Specht, Kandidat von CDU, FDP und Freie Wähler-Mannheimer Liste, will die Vereine vor Ort anderem mit einem Runden Tisch und Sondertarifen unterstützen. Konkret: „Mit Blick auf die Vereinsstruktur ist Neckarau vorbildlich. Sport- und Musikvereine, Fasnachter und Kulturschaffende – die Neckarauer Vereinslandschaft kann sich sehen lassen. Unzählige Ehrenamtliche leisten im Stadtteil Großartiges. Neckarau ohne Vereine und Ehrenamtliche – undenkbar. Leider stehen diese schon seit einigen Jahren vor immer neuen Herausforderungen. Steigende Gebühren und zusätzliche Auflagen sind nur einige Beispiele. Auch Schwierigkeiten bei der Nachwuchsgewinnung in zahlreichen Ehrenämtern habe ich in meinen Gesprächen mit den Vereinen vor Ort wahrgenommen.“ Hier brauche es zunächst einen Runden Tisch

Ehrenamt, um die bestehenden Probleme strukturiert aufzunehmen. „Die identifizierten Themen werden wir gemeinsam mit dem neu ernannten Ehrenamtsbeauftragten angehen“, verspricht der Kandidat. Hier benötige es einerseits Unterstützung bei der Bewältigung von Formalien, andererseits gezielt Sondertarife für Vereine bei städtischen Gebühren sowie Augenmaß bei der Festsetzung von Auflagen. „Vereine und Ehrenamtliche müssen ganz oben auf die Agenda!“, so Specht.

Zu weiteren Themen nahmen beide Kandidaten wie folgt Stellung. „Wie in jedem anderen Stadtteil auch möchte ich dafür Sorge tragen, dass die Kita-Plätze in Neckarau ausgebaut werden. Das Standortkonzept für Neckarau liegt vor, das muss nun schnellstmöglich umgesetzt werden“, so Thorsten Riehle. Kleine freie Träger, wie den Verein Lebensnahes Lernen, der gerne einen Naturkindergarten in Neckarau eröffnen möchte, will der SPD-Kandidat unterstützen.

Um wirksame Verbesserungen im Stadtbild voranzutreiben, „müssen Müllsünder durch die Stadtverwaltung aktiv geahndet werden“, so Riehle weiter. Hohe Bußgelder wirkten nur bei gleichzeitiger Kontrolle und Ahndung durch die Sicherheitsbeamten.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

TOP-THEMEN



Ehrungen: Jahreshauptversammlung der Pilwe Seite 3



Protestaktion: Fahrrad(-Korso) zum Strandbad Seite 5



Stadtteilfest: Infos, Programm und Teilnehmer Seite 7



Sonderthema: OB-Wahl in Mannheim Seite 12

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN
UND MEHR
mit einer mobilen App




Mehr als ein buntes Programm beim Neckarauer Stadtteilfest

Am 24. und 25. Juni wird wieder auf dem Marktplatz gefeiert

NECKARAU. „Nach dem außerordentlich großen Erfolg des vergangenen Jahres freuen wir uns sehr, trotz erschwelter Bedingungen auch dieses Jahr das Neckarauer Stadtteilfest auf dem Neckarauer Marktplatz veranstalten zu können“, kündigt Claudia Küstner an. Das Team um die Vorsitzende der Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine (IG) hat auch dieses Mal ein mehr als buntes Programm auf die Beine gestellt.

Los geht's am Samstag, 24. Juni, um 11 Uhr, und schon um 12.30 Uhr betreten „Die Frühschoppler“, eine Gruppe aus Böhl-Iggelheim mit echtem Pfälzer Blut, die Bühne. Um 15 Uhr wird das Fest dann offiziell eröffnet. Den traditionellen Fassbier-Anstich tätigt Sebastian Winkler, neuer Filialleiter der VR Bank Rhein-Neckar.

Einen großen Anteil an der Festgestaltung übernimmt auch in diesem Jahr die Neckarauer

Narrengilde „Die Pilwe“, die um 15.45 Uhr Jugend- und Juniorengarde auf die Bühne schickt, bevor um 16.30 Uhr die Hip-Hop-Girls „No Stuff“ vom Turnverein 1884 zeigen, was sie können. Musikalisches Highlight am Samstagabend ist dann ab 19 Uhr die Neckarauer „Timeless Partyband“ mit Partyhits der 60er Jahre bis heute – von Rock'n'Roll & Rock über Pop & Dance bis Reggae & NDW. Ende der Livemusik: 23 Uhr.

Der Stadtteilfestsonntag beginnt dann um 11 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz. Von 13 bis 15 Uhr macht die Kapelle Egerland Frankenthal Stimmung, bevor um 15.15 Uhr wieder die Pilwe mit einem Potpourri von Jugend- und Funkengarde sowie den Funky-Muttis und der Brassband-Musikzug-Kooperation „Stropis“ dran sind. DJ Tal Ötzi ist dann der Anheizer für den Rock und Pop der 60er, 70er

und 80er mit „Big Small“ (17.30 bis 20.30 Uhr).

„Besonders stolz sind wir über das sehr ansprechende Essensangebot sowie die vielen attraktiven Unterhaltungsmöglichkeiten, auch für die kleinsten Besucher des Festes“, betont Claudia Küstner weiter. Neben den Pilwe mit Pfälzer Spezial, Saumagen und dem berühmten Pilwe-Teller sind die Sängerkapelle Germania 1879 mit Kaffee

und Kuchen sowie die Kanugemeinschaft Neckarau (KGN) mit Kanu-Burger und Cocktails dabei, während Brasilianisches Food Brasilianisches Fingerfood und den legendären Caipirinha anbietet. Neu in diesem Jahr beim Stadtteilfest dabei sind die Sportangler Mannheim-Süd. Sie bringen frische Fischbrötchen, Lachs-baguette, Fischfilet, Backfisch und Calamares mit. Spiel und Spaß gibt es beim Förder-

verein des Jugendtreffs mit Kickerturnier und Lutscherwerfen sowie bei der Freien evangelischen Gemeinde mit Kinderschminken und Spielstraße sowie auf der immer noch beliebten Hüpfburg.

Es ist also angerichtet für ein buntes Stadtteilfest am 24. und 25. Juni auf dem Marktplatz Neckarau. Mehr Informationen sind im Innenteil dieser NAN zu finden.

nc0



FREITAG

14.07.2023

SPANNENDE EINBLICKE IN MANNHEIMER GRÜNDUNGSZENTREN UND KULTURBETRIEBE












WOHNMOBIL-CENTER
am Wisserturm

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

Hotline
03944-36160
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern
www.wm-aw.de

QR-Code scannen

WITTIG INNENAUSBAU MÖBELGESTALTUNG

68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41

e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Bau + Möbel Schreinerei

Krügerstraße 18
68219 Mannheim

Fenster - Türen - Rollläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbauanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Mantfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02

Wir suchen Dich zur Unterstützung in unserem ambulanten Pflegedienst

Bei uns geht es immer noch anders

- Kein Zeitdruck
- Keine gefeilten Dienste
- Überschaubare Touren
- Familiäres Miteinander
- Wunschkonzepte
- Flexiblen Arbeitszeiten
- Weiterbildungschancen

Fühlst du dich angesprochen, dann melde dich per Telefon oder E-Mail oder du kommst einfach bei uns vorbei.

Auch Quereinsteiger sind bei uns herzlich willkommen.

Talstrasse 22
D-68259 Mannheim
Tel. (0621) 7644090
bewerbungen@pflagedienst-apis.de
www.pflagedienst-apis.de

APIS

Seit 2002

Neuer Geschäftsführer ab Mai 2023:

Wir heißen Michael Fabian Müller herzlich willkommen. Er ergänzt ab Mai 2023 neben Florian Grabarek die Geschäftsführung der Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG.

„Ich freue mich schon sehr auf das neue Aufgabenfeld“ so Michael Fabian Müller, der nach dem Abschluss seines Jurastudiums viele Jahre in verschiedenen Positionen bei einem renommierten, international tätigen Immobilienunternehmen gearbeitet hat.

Wir freuen uns, dass wir Michael Fabian Müller für unser Unternehmen gewinnen konnten.

Sie suchen. Wir finden.

Wir machen den Weg frei.

immo-vrbank.de

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeuges kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. **Herzlichen Glückwunsch!**

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

„Was wollen Sie als OB speziell für Neckarau tun?“

(Fortsetzung von Seite 1)

► Mit Mülldetektiven und gegebenenfalls Videoüberwachung dort, wo sich die Situation nicht verbessern lässt, sollen beliebte Plätze für wilde Müllablagerung überwacht und die Verursacher auffindig gemacht werden. „Regelmäßige Schwerpunktkontrollen des kommunalen Ordnungsdienstes sollen die Bevölkerung sensibilisieren, dass achtlos weggeworfene Kippen und Verpackungen ein empfindliches Bußgeld nach sich ziehen. Es muss zudem das Gespräch mit den Nachbarn gesucht werden, wie Müllablagerungen in Zukunft nachhaltig verhindert werden.“ Diese Erziehung müsse schon in den Kindergärten und Schulen beginnen. „Als Oberbürgermeister werde ich mich dafür einsetzen, dass es sauberer wird auf Mannheims Straßen und Plätzen und wir gemeinsam nachhaltige Lösungen für die Sauberkeitsprobleme entwickeln“, so der 52-Jährige. Das Vereinsleben sei „toll und lebendig in Neckarau, das werde ich durch ein ganzes Paket an Maßnahmen wie eigenen Ansprechpartner/innen in der Verwaltung, Entlastung von Gebühren und Auflagen unterstützen und fördern.“

Beim Thema Kompaktbahnhof gehe es seit Jahren nicht richtig voran, was vor allem an der fehlenden Förderzusage des Bundes liege. „Hier muss die Stadt Mannheim den Druck hochhalten, damit es voran geht. Dazu werde ich als Oberbürgermeister beitragen“, betont Riehle, der auch beim Marktplatz („ist leider nicht besonders einladend“) Handlungsbedarf sieht. Vor allem die Verkehrssituation drum herum sei belastend. Hier brauche es „eine Überplanung des gesamten Bereichs, damit der Platz wieder attraktiv und nicht vom umfahrenden Verkehr überlastet wird. Der Brunnen am Marktplatz wäre noch schöner, wenn aus ihm Trinkwasser sprudeln würde. Gerade in den heißen Sommern brauchen wir das.“

Auch Christian Specht hat zu weiteren NAN-Fragen Stellung genommen: „Als enorm wichtiges Thema fällt mir mit Blick auf Neckarau die Sanierung des Rheindamms ein. Hier werde ich dafür sorgen, dass die Bäume erhalten werden und eine alternative Sanierungslösung umgesetzt wird.“

Aber auch: „In wenigen Stadtteilen spiegeln sich strukturelle Probleme unserer Stadt deutlicher wider als hier im

Süden Mannheims. Das betrifft die Knappheit von Kita-Plätzen, mangelnden Wohnraum und natürlich auch die Verkehrsinfrastruktur, die für Neckarau essentiell ist und gerade hier deutliche Defizite aufweist.“ Das beginne beim Zustand der Straßen, „die vor allem hier in furchtbarem Zustand sind. Auch die Abstimmung zwischen unterschiedlichen Baustellen lässt sehr zu wünschen übrig.“ Dafür brauche es zunächst eine echte Infrastrukturinitiative. „Das bedeutet: Wir benötigen erstens einen Lückenschluss bei den Radwegen, vor allem in den Stadtteilen wie Neckarau. Vor allem in den Stadtteilen nutzen Radfahrerinnen und Radfahrer häufig Nebenstraßen. Deren dringend notwendige Sanierung bietet damit einen echten Zugewinn für alle Verkehrsteilnehmer. Angesichts des erheblichen Sanierungsstaus ist zur Umsetzung ein Sondertopf „Straßensanierung“ notwendig. Rad, Roller, Pkw und Fußgänger – alle Neckarauerinnen und Neckarauer werden davon profitieren.“ *ncv*

EDITORIAL

Fahrradfahren, ohne Ideologie und mit Spaß



Liebe Leserinnen, liebe Leser, es sollte jedem selbst überlassen sein, wie und bei welcher Gelegenheit er oder sie sich fortbewegt. Das ist meine Meinung. Wer mit dem Auto fahren will oder muss, soll es tun. Dass es in den nächsten Jahren CO2-frei wird, ist umso besser, wobei die Art des Antriebs hier noch strittig sein dürfte ... Oder mit dem ÖPNV – übrigens ist bis zum Wochenende noch die erste Dschungelbahn weltweit in Mannheim unterwegs. Oder natürlich zu Fuß, wobei hier gerade viele Radfahrer zwischen einem Gehweg – wie das Wort „Gehen“ schon sagt – und einem Radweg nicht unterscheiden können. Da wäre von vielen Radfahrern mehr Rücksicht auf die Fußgänger angesagt.

Und nun zum Fahrrad. Da unsere Stadt eben liegt, kann man eigentlich wunderbar in Mannheim und auch

in der Region Radfahren. Würde man dann noch die zahlreichen Lückenschlüsse bauen, statt zum Beispiel Auto behindernde, sinnfreie Radwege wie in der Theodor-Heuss-Anlage, den übrigens so gut wie kein Radfahrer nutzt, wäre man einen großen Schritt weiter. Fahrradfahren hört allerdings nicht an der Stadtgrenze auf. So ist es für mich vollkommen unverständlich, warum wir beispielsweise von Mannheim-Seckenheim nach Schwetzingen keinen asphaltierten Radweg haben. Die ehemalige Landstraße ist ja in weiten Teilen noch vorhanden und könnte dafür bestens genutzt werden. Würde man dann noch den neuen S-Bahn-Halt Schwetzingen-Hirschacker ans Radwegenetz von Mannheim kommend anschließen, wäre das insgesamt für den kombinierten Rad- und S-Bahn-Verkehr in der Metropolregion ein Riesengewinn.

Holger Schmid

Der Autor dieser Zeilen war dieses Jahr Teil eines Teams beim Stadtradeln und ist in den drei Wochen, die zur Aktion zählen, über 500 Kilometer in Mannheim und Umgebung gefahren. Da er auch sonst relativ viel Fahrrad fährt, kennt er sich auf zwei Rädern in unserer Region aus.

Vier Vorhaben laufen in Neckarau aktuell

Liste der Stadt: 25 neue aufgenommen / „LaMa“ schon da

MANNHEIM/NECKARAU. Wann kommt die Mannheimer Biodiversitätsstrategie und wie können Mannheimerinnen und Mannheimer sich hierbei einbringen? Wo werden in der Innenstadt neue Trinkwasserspender aufgestellt? Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Virtuelles Bauamt“ und wie schreitet der Ausbau der Kindertagesstätten voran? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die aktualisierte Vorhabenliste 2023.1. Der Mannheimer Gemeinderat hat in einer seiner letzten Sitzungen die Liste beschlossen und unterstützt damit – so die Stadt über sich selbst –, „dass die informelle, also freiwillige und nicht zwingend gesetzlich vorgeschriebene Bürgerbeteiligung, wie sie bei rund der Hälfte der Vorhaben der Fall ist, umgesetzt wird“. Insgesamt sind 122 Vorhaben in der aktualisierten Liste aufgeführt, so viele wie noch nie. Den Stellenwert, den Klimaschutz in Mannheim einnimmt, spiegelt auch die Vorhabenliste wider. In diesem Themenfeld gibt es allein elf neue Vorhaben, darunter gesamtstädtische Ansätze, wie die „Verstärkte Kontrolle von Schottergärten“.

In Neckarau sind es aktuell vier: Ausbau der Schillerschule zur Ganztagschule und Sanierung, Ausbau der Almenhof-Grundschule zur



In Neckarau gibt es bereits ein LaMa auf dem Rheingoldplatz vor dem Bio-Supermarkt. Foto: Kranczoch

verbindlichen Ganztagsgrundschule, Umbau des Strandbad-Gebäudes am Campingplatz (aktuell in der vorbereitenden Planungsphase) und der Bebauungsplan Nr. 83.55: „Sicherung von Grünstrukturen in Alt-Neckarau“. In der Liste sind die wichtigsten Informationen zu einem Vorhaben zusammengefasst. Was ist das Ziel und auf welches strategische Ziel der Stadt zählt das Vorhaben ein? Wie ist der aktuelle Sachstand? Was kostet es? Kann ich mich beteiligen und wenn ja, wie? Neu in der Liste, aber in Neckarau schon realisiert, ist „LaMa für alle – jedem Stadtbezirk sein kostenloses Lastenrad“. Ziel: Jeder Stadtbezirk soll bis zum 4. Quartal 2024 mindestens ein Lastenrad erhalten, welches

kostenlos ausgeliehen werden kann. Der Verein „Dein Lastenvelo Mannheim“ stellt die Räder bereit. Bereits in acht Stadtbezirken sind Lastenräder von LaMa stationiert. In neun weiteren Stadtbezirken soll das passieren. Die Stadtverwaltung stellt für die Anschaffung weiterer Lastenräder insgesamt 100.000 Euro bereit.

Die nächste Vorhabenliste erscheint im Herbst 2023. Die Broschüre ist auf dem Beteiligungsportal www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de abrufbar. Druckereplare liegen bei den Bürgerservices, im Rathaus in E5 sowie in der Stadtbibliothek im Stadthaus (N1) aus. Kontakt: buergerbeteiligung@mannheim.de, Telefon: 0621 2939366. *ncv*

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01

BAT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM

Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmanlagen
Notdienst

WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

IMPRESSUM

Herausgeber: GDS – Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V., 1. Vorsitzender: Bernd Schwiinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz: Schmid Otteba Seitz Medien GmbH & Co. KG Wildbader Straße 11 68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0 Fax 0621-72 73 96-15 E-Mail: info@sosmedien.de www.sosmedien.de

Geschäftsführer: Holger Schmid (Ihs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Nicolas Kranczoch (ncv)

Freie Mitarbeiter: Claudia Meixner (cm), Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte behalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Errscheinungsweise: monatlich
Druck: Süd Druck - u. Versandservice DSW GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SUWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

Zeitlich gültige Anzeigenpreise: 01/22 von Dezember 2021. Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN

SCHMID • OTTEBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

- Müller Fleisch- & Wurstwaren** Fabrikationsstraße 20
- Kiosk Toto-Lotto Balogh** Fischerstraße 1
- Apotheker in der Alten Seilere** Angelstraße 7
- Papier Gross** Friedrichstraße 9
- VR Bank Rhein-Neckar** Friedrichstraße 16
- Schreibwaren Großkinsky** Niederfeldstraße 74
- Paracelsus-Apotheke** Niederfeldstraße 84
- Reiseland Atlantis** Rheingoldstraße 18
- Kfz-Krieger** Pesseler Str. 22-24
- Presserhop Sen** Steubenstraße 86

Ihre Stadtzeitung im Internet unter

Stadtteil-Portal.de

→ KOMPACT

→ Familienfest am 48er Platz am 17. Juni

ALMENHOF. Nach drei Jahren Pandemie-bedingter Pause findet es diesen Sommer wieder statt, das beliebte Familienfest des CDU-Ortsvereins Almenhof am 48er Sportplatz. Los geht's am Samstag, 17. Juni, ab 11 Uhr mit einem Bambiniturnier für die Kleinsten der örtlichen Fußballvereine. Als kleine Besonderheit wird

das Turnier auf dem Rasen in aufblasbaren „Airtipch“-Feldern und auf vier Tore durchgeführt. Dauerhaft können Kickerinnen und Kicker ihr Können an der sieben Meter hohen Fußball-Dartscheibe unter Beweis stellen und als Belohnung gibt es Gratis-Zuckerwatte. Natürlich werden die Gäste wie gewohnt mit Kaffee und Kuchen so-

wie Leckerem vom Grill und kalten Getränken verwöhnt. Die Siegerehrung des Turniers wird der Erste Bürgermeister der Stadt Mannheim und Ob-Kandidat von CDU, FDP und ML Christian Specht durchführen, der auch anschließend vor Ort sein und den Nachmittag über für Gespräche zur Verfügung stehen wird. *red/ncv*

MEINE MEINUNG

Neckarau is a place on earth



Liebe Leserinnen, liebe Leser, es kommen Goldene Zeiten auf uns zu. Zwar wird es kein Wein sein, der aus dem Pilwe-Brunnen auf dem Neckarauer Marktplatz sprudeln soll, aber immerhin soll das Wasser trinkbar sein. Auf offene Ohren bei leidgeprüften Radfahrern dürfen auch Versprechungen wie „Lückenschluss bei den Radwegen“ oder die Einrichtung eines Sondertopfs „Straßensanierung“ treffen. Rad, Roller, Pkw und Fußgänger – alle Neckarauerinnen und Neckarauer sollen davon profitieren, wird in Aussicht gestellt. Zudem sollen „bürokratische Hürden“ für Vereine abgebaut werden; Unterstützung bei der Bewältigung von Formalien, gezielt Sondertarife für Vereine bei städtischen Gebühren sowie Augenmaß bei der Festsetzung von Auflagen sind Dinge, die sich die ehrenamtlich Tätigen in allen Stadtteilen

und eben auch in Neckarau seit Jahren wünschen und von der Verwaltung (sehnlichst) erhoffen. Klingt die Aussicht also nicht nahezu himmlisch? Jetzt liegt es (leider) offensichtlich in der Natur der Sache, dass Lösungsversprechen vor der Wahl nach eben dieser nicht mehr ganz so dringend unter den Nägeln brennen. Nicht umsonst kann man in der Schlupf-Opportunität munter herumschreiben, ohne jemals etwas geleistet zu haben (oder überhaupt leisten zu wollen). Aber ich schweife ab. Im Ernst: Wäre es nicht traumhaft, wenn tatsächlich das Ehrenamt in der „Stadt der Stadtteile“ (so der scheidende OB Peter Kurz einmal beim Neckarauer Stadtteilfest) nachhaltig (auch finanziell) gestärkt oder gar (bitte nicht wecken, ich träume) der Weg zum Strandbad saniert und für Fahrradfahrer optimal ausgebaut würde? „Heaven is a place on earth“, heißt es in einem Lied von Belinda Carlisle von 1987. Himmlisch wäre es in der Tat, wenn alle Wahlversprechen wahr würden. Bis dahin würde ich eventuell mit mir reden lassen und mich mit sprudelndem Wein aus dem Pilwe-Brunnen zufriedene geben. Ausnahmsweise.

Ihr Nicolas Kranczoch

PAULAS WELT

LEO

Hola mis amigos,



unlängst hatten Padrona und ich eine besondere Begegnung im Wald am großen Fluss. Bei unserem Spaziergang trafen wir Leo, einen kleinen rabenschwarzen Vierbeiner, mit seinen beiden Padrones. Ich fand ihn sofort sympathisch mit seinem glänzenden Fell und seiner freundlich-zurückhaltenden Art. Doch sein Schicksal stand ihm in den traurigen Augen. Leos Padrones erzählten, dass der Zweijährige vor gut einem Jahr bei ihnen eingezogen ist. Leo kommt aus der Ukraine. Er ist ein lebendes Kriegsopfer! Zum Glück wurde er von Rettern unter Trümmern gefunden und versorgt, dann folgte ein langer Weg über Warschau (drei Wochen Quarantäne) zusammen mit anderen Vierbeinern in einem Transporter nach Deutschland; dort kam er auf mehrere Pflegestellen, bis seine Padrones ihn schließlich aufnehmen konnten.

Leo begriff damals noch nicht, dass für ihn ein neues behütetes Leben beginnt. Er war sehr verstört, verstand die Welt nicht mehr, denn er hatte alles verloren: seine Zweibeiner, seine Behausung, seine Heimat. Denn Leo war kein Streuner, er hatte vor Ausbruch des Krieges ein Heim, kannte Haus und Gassi. Aber jetzt war alles fremd. Seine Padrones brauchten viel Geduld und Liebe, um ihm seine Ängste zu nehmen und ihm Sicherheit zu geben. Doch die ersten

Monate waren schlimm für alle, erzählte Leos Padrona, vor allem der Winter sei schwer gewesen. Leo hatte viel Angst, wurde von Alpträumen geplagt und war sehr verunsichert. Doch zu Frühlingsbeginn wurde er allmählich lockerer, vertrauensvoller, fröhlicher.

Ich war erschüttert über Leos Schicksal und ich wünsche ihm von Herzen, dass sein Leben bei seinen neuen Zweibeinern nun immer schöner wird. Das Trauma wird noch lange spürbar sein, aber er ist jung genug, das Schreckliche irgendwann zu vergessen. Im Lauf unseres Gesprächs wurde Leo etwas zutraulicher, wir beschupperten uns ausgiebig und er nahm von Padrona sogar ein Leckerli entgegen. Ich spendierte ihm noch einige meiner Lieblingsleckerlis und es schien, als zeigte sich ein Lächeln auf seinem Gesicht.

Ich bin froh, dass er das Glück hatte, hier ein neues Zuhause zu finden. Und ich hoffe, dass wir ihn bald einmal wiedertreffen. Denn das könnte der Beginn einer wunderbaren Freundschaft sein, meint eure Paula

Prominenter Pilwe-Geehrter ist der Präsident selbst

Jahreshauptversammlung bei der Neckarauer Narrengilde



Stolze Geehrte bei den Pilwe mit Präsident (und Geehrt) Rolf Braun (links).

Foto: Kranczoch

NECKARAU. Dass es zahlreiche Geehrte bei einem Neckarauer Traditionsverein gibt, liegt in der Natur der Sache. In diesem Fall versteckte sich in der Liste gleich ein ganz prominenter: nämlich der Chef selbst. Rolf Braun, langjähriger (seit 1987) Präsident der Narrengilde „die Pilwe“ ehrte sich gleich selbst für 40 Jahre Mitgliedschaft, zusammen mit Eberhard Netter (die sich mit einem Schmunzeln gegenseitig gratulierten). Ein launiger Auftakt der jüngsten Pilwe-Jahreshauptversammlung in der Friedrichstraße-Scheuer. Die auch im übrigen Verlauf Erfreuliches in petto hatte.

Zum Beispiel die weiteren Geehrten: Ralf Fischer, Werner Kraft und Ursula Weber für 25 Jahre, Esther Seiler-Donde und Marion Metz (50 Jahre) sowie Ruth Weinert für 60 Jahre Mitgliedschaft bei der Narrengilde. „Damals war die Welt noch in Ordnung“, kommentierte Braun, und machte sich nach dem obligatorischen Foto an die Verlesung seines Jahresberichts. „Fürmlich überrannt“, sei man bei verschiedenen Veranstaltungen wie dem Stadt-

teilstfest 2022 („zwei Tage hart gefeiert“) worden. Beim Gardebball habe „volles Haus“ geherrscht. „Endlich wieder Fasnacht“ sei das Motto der Pilwe-Nacht und überhaupt der ganzen (Prinzessinnen-)Kampagne der Pilwe gewesen, berichtete Braun weiter. Einziger Wermutstropfen: Die Nachfrage nach Karten für die Prunksitzung habe – trotz totem Programm – erst kurz vor der Veranstaltung angezogen. Szenenapplaus bekam der Präsident dann allerdings für die Bilanz des „Zügl“. Über 30 Nummern und mehr als 15.000 Besucher seien „Balsam für die Seele“ gewesen, bekannte Braun. Und bei der Ablösung des Prinzenpaares sollen gar „Tränen geflossen“ sein. Für „jahrelanges Engagement“ dankte Braun Frank Finger und Matthias Dürr. Weitere Pilwe-Personalien: Marco Hetzer ist neuer Elferat und Marcel Küstner sowie Nico Zott aktuell Elferatsanwärter im Probejahr.

Gardeminister Holger Fischer oblag es dann, von der Entwicklung bei den Aktiven zu berichten. Und die haben ein neues Leitungsteam, bestehend aus Fischer

selbst, dem (neuen) Jugendwart Marc Karsusit und der (ehemaligen) Stadtprinzessin Daniela (II.) Kinney. Zudem habe man einen Zuwachs von zehn Aktiven bei Garden und Musikzug verzeichnen können (bei 20 Ein- und 15 Ausritten insgesamt mache das aktuell 365 Mitglieder). Erfolgreich sei auch die Kooperation des Pilwe-Musikzugs mit dem der „Strosseridder“. Auch wenn die „Stropis“-mehr Engagement aus den Reihen der Pilwe vertragen könnten (von 30 Stropis sind lediglich sieben aus Neckarau). Tollen Zulauf hätten dagegen die „Pilwe-Muddies“ erfahren, erzählte Fischer weiter. Das gebe Hoffnung, bald wieder eine Funkengarde auf die Beine stellen zu können. „Wir blicken optimistisch in die Zukunft“, sagte er abschließend.

Beim Blick in diese betonte Pilwe-Präsident Rolf Braun, dass das nächste Zügl 2024 wieder dienstags stattfinden werde. Die Diskussion um eine mögliche Förderung in Form eines städtischen Fonds für Vereinsveranstaltungen werde dabei aufmerksam beobachtet. nco

Beim Johannkirchhof wird Fahrradstraße

Umgestaltung inklusive „Elementen zur Verkehrsberuhigung“

MANNHEIM/NECKARAU. Zwölf neue Fahrradstraßen kommen in den nächsten Jahren in Mannheim hinzu. Dies hat der Gemeinderat in einer seiner letzten Sitzungen (mit Mehrheit) beschlossen. Es geht um Abschnitte in der Innenstadt, in der Neckarstadt-West, in Seckenheim, Käfertal, Waldhof und Rheinau Richtung Neckarau. Zusätzlich plant die Verwaltung die Einrichtung der ersten Fahrradzone in der östlichen Neckarstadt-

West. Aktuell gibt es bereits 16 Fahrradstraßen im Stadtgebiet, sechs weitere sind in Planung. Diese Planung basiert auf Anträgen und Anfragen des Gemeinderats, der Bezirksbeiräte, von Initiativen sowie Bürgerinnen und Bürgern.

Die Einrichtung von Fahrradzonen ermöglicht die Novelle der Straßenverkehrsordnung im Jahr 2020. Diese Zonen sollen an geeigneten Stellen abseits des Hauptverkehrs- und Vorfahrtsstra-

benetzes entstehen und eine sichere Umgebung für den Radverkehr bieten.

Die Verwaltung prüft nach eigener Aussage laufend potenzielle Fahrradstraßen, die im Zuge wichtiger Radverkehrsrouten liegen oder durch Anträge und Anfragen des Gemeinderats, durch Bezirksbeiräte, Initiativen sowie Bürgerinnen und Bürger herangetragen werden. Nach Umsetzung der genannten Abschnitte werden im Stadtgebiet 33 Abschnitte in 14 verschiedenen Stadtbezirken als Fahrradstraße ausgewiesen sein. Die gesamte Streckenlänge beträgt etwa 22 Kilometer.

Mit im Plan: die Strecke Beim Johannkirchhof, Karlsruher Straße, Rheinau, die eine alternative Haupttroute zur Innenstadt über Neckarau darstellt. Die neue Fahrradstraße erhält gegenüber Seitenstraßen Vorrang und bringt – laut Stadt – „eine Neuordnung der Parkstände gemäß den gesetzlichen Vorgaben“ mit sich. An punktuellen Stellen sollen zudem „Elemente zur Verkehrsberuhigung“ eingerichtet werden. Zur teilweisen Sanierung der Fahrbahndecke kommen dann noch Beschilderung, Markierung und Fahrradbügel. nco



Die Straße von Rheinau Richtung Innenstadt soll Fahrradstraße werden. Bild: Stadt Mannheim

Advertisement for rnV (On-Demand Shuttle) with contact information and website.

Advertisement for Glaserei Bleibinhaus, a glass repair and window business.

Advertisement for MANNHEIM Grünewald DACHDECKEREI, a roofing company.

Advertisement for lawyer Eric Schendel, specializing in family law.

Advertisement for Kfz-Krieger, a car repair and maintenance service.

STRUWE
 SANITÄR · GAS
 WASSER · HEIZUNG
 ROHR- UND KANALREINIGUNG
 KOMPLETTBÄDER
 einschl. Fliesenarbeiten
 Sigmund-Schuckert-Str. 22
 68199 Mannheim
 0621 853200
 www.sanitaer-struwe.de

Wir sind so frei!
AIDA
REISE LAND
 Reiseland Atlantis
 Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
 Tel. 06 21 / 8411210
 www.atlantis90.de
 facebook.com/reiseland.atlantis

YERTAN
 Sanitär & Heizung
 Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien
 Badsanierung – alles aus einer Hand
 Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
 info@yertan.de | www.yertan.de

HEFLOTT
 Heizung · Lüftung · Sanitär
 Wattstr. 37
 68199 Mannheim
 Tel. 0621 - 84 55 88 70
 Fax 0621 - 84 55 88 77
 www.heflott.de

65 Jahre ATWMANNHEIM
 Arbeitstherapeutische
 Werkstätte Mannheim
Tag der offenen Tür
 Samstag, 08. Juli 2023
 10:00 – 15:00 Uhr
 Pfingstweidstraße 25-27
 68199 Mannheim
 0621/17291-100
 www.atwmannheim.de

„Gläserne Produktion“
 Speisen und Getränke
 Unterhaltungsprogramm
 Interaktive Mitmachaktionen
 Hüpfburg
 Kinderschminken
 und vieles mehr...

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
 Auszug aus unserer Leistungspalette:
 • Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektroinstallationen
 • Mess-, Steuer- und Regeltechnik
 • Zertifizierter Betrieb für EIB / KNX Installationen
 • E-Check
 • Ladestation für E-Autos
 • Mess-, Steuer- und Regeltechnik
 • Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
 • Wartung von Klimaanlage

25 Jahre Peter Remp
 ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
 Innstraße 17, 68199 Mannheim
 E-Mail: info@energieremp.de
 www.energieremp.de
 NEU Telefon 0621/9993600
 NEU für Kundenanfragen: kundendienst@energieremp.de

Stadtteil-Portal.de

Die Längste, Schönste und Leiseste

Neue Rhein Neckar-Tram in Betrieb genommen / „Bürgerbahn“



Stolz präsentieren die Verantwortlichen die neue RNT auf der Schiene.

Foto: Kranczoch

MANNHEIM. Mit Stolz zeigt er auf das eigentliche Herzstück der Bahn: Denn das Fahrwerk kann sich gegenüber dem Wagenkasten frei bewegen und ausdrehen. Das ermöglichte einen besonders guten Fahrkomfort dank einer sanften, gleichmäßigen und ruckfreien Fahrt in Gleisbögen, erklärt Kay Biebler. Auch um das zu präsentieren, hat sich der Senior Project Director der Skoda Group eigens nach Mannheim gemacht. Denn Pünktlich zum Beginn der BUGA hatten die ersten Fahrzeuge vom Typ Rhein-Neckar-Tram, kurz RNT, der neuen Straßenbahngeneration der rnv, den Fahrgastbetrieb aufgenommen. „Zurück zu den Anfängen“ sei man mit der konventionellen, verschleißarmen Drehgestelltechnik gegangen, betont auch Martin in der Beek, Technischer Geschäftsführer der rnv. Auf dieser Technik rollt bald auf 200 Kilometer Gleis die aktuell längste meterspurige Straßenbahn der Welt in der Region.

Genauer: In Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg soll sie rollen, denn die RNT ist – erst- und einmalig – ein Projekt aller drei Städte. Fast in jeder Aufsichtsratsitzung habe man an diesem Projekt gearbeitet, so Mannheims Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Chri-

stian Specht, der auch rnv-Aufsichtsratsvorsitzender ist. „Wir haben es hier mit einem echten Europäischen Gemeinschaftsprojekt zu tun. Teams aus Finnland, Tschechien und Deutschland arbeiten in Otanmäki, Prag und Pilsen, an einer Bahn für die Metropolregion Rhein-Neckar. Das Ergebnis, die Rhein-Neckar-Tram, kann sich sehen lassen und ist auch das Resultat der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen Skoda Group und der rnv.“ erklärt Biebler weiter. Es gebe aber noch viel zu tun, auch weil es sich bei der RNT nicht um ein einzelnes Fahrzeug, sondern eher um ein modulares Fahrzeugsystem handele. „Das nächste Mitglied dieser Fahrzeugfamilie, die 40 Meter lange Doppelbahnvariante der RNT, werden wir voraussichtlich noch im Sommer ausliefern.“

Insgesamt hat die rnv bei Skoda in einer ersten Charge 80 Fahrzeuge in unterschiedlichen Längsklassen (30, 40 und 60 Meter) für ein Volumen von 265 Millionen Euro bestellt. Zudem wurde vertraglich eine Option für weitere Fahrzeuge festgehalten. In den kommenden Monaten werden nun nach und nach immer mehr Bahnen an die rnv ausgeliefert und zum Einsatz gebracht. Der erste Lauf soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Nächste Schritte im Pro-

jekt sind die Ausweitung des Einsatzgebietes auf Ludwigshafen und Heidelberg, die Inbetriebnahme der längeren Fahrzeugvarianten sowie die Zulassung für den Eisenbahnbetrieb. Insgesamt 17 Fahrzeuge sollen noch in diesem Jahr in Dienst gestellt werden.

„Die Neue sieht nicht nur gut aus, es fährt sich eben auch gut mit ihr“, so in der Beek bei einer Pressefahrt. Das liege auch daran, dass es die erste Bahn ist, die die Kundinnen und Kunden selbst mit gestaltet haben. Anhand eines I:1-Modells konnte sich ausgeloste Bürger und Interessengruppen beteiligen. Über 220 Anregungen waren eingegangen. Davon konnten zwei Drittel umgesetzt werden, so Specht. Im Ergebnis sind bei der „Neuen“ unter anderem erstmals ein Teil der Sitze mit einer (alltagstauglichen) Naturholzerfläche ausgeführt, die Türbereiche verfügen erstmals über eine flächige und intuitiv verständliche Lichtkennzeichnung, und bei der neuen Bahngeneration soll „im Regelfall“ auf Außenwerbung verzichtet werden. Zudem sind alle neuen Bahnen mit kostenlosem WLAN ausgestattet. „Menschen sollen mit Freude mit dieser, ihrer Bahn fahren“, so Christian Specht abschließend. Es sei eine „Bürgerbahn“.

nc

Gemeinsam in den Himmel schauen

Diakonin Sinika Stolpmann offiziell eingeführt



Dekan Ralph Hartmann führt Diakonin Sinika Stolpmann offiziell in ihr Amt ein. Foto: Yvonne Schnur

NECKARAU. Ein strahlend blauer Himmel, bunte Luftballons und vollbesetzte Bänke im Neckarauer August-Bebel-Park boten einen schönen Rahmen für den Amtsantritt von Diakonin Sinika Stolpmann. Der Mannheimer Dekan Ralph Hartmann führte Stolpmann an Christi Himmelfahrt offiziell in ihr Amt ein. „Es lohnt sich, dem Segen zu trauen“, sangen die Besucher/-innen, die zum Gottesdienst der Kooperationsregion Almenhof-Lindenhof-

Neckarau gekommen waren. Um Vertrauen und Hoffnung ging es auch in der Predigt von Pfarrerin Susanne Komorowski. Die Lindenhöferin verglich Christi Himmelfahrt mit dem Oscar-prämierten Film „Oben“, in dem ein alter Mann nach dem Tod seiner Frau ins Abenteuer seines Lebens startet. Angesichts der heutigen Situation der Kirche, so Komorowski, gehe es mit dem Abenteuerbuch Bibel darum, „die Hoffnung als Schatz und Motor

zu entdecken“. Sie ermutigte dazu, nicht dazustehen und ratlos zum Himmel zu schauen, wenn Kirchen und Gemeindehäuser aufgegeben werden müssten, sondern miteinander loszugehen und kirchliches Leben zu gestalten.

„Gemeinsam in den Himmel schauen“ sei eine gute Jobbeschreibung, wandte sich Dekan Hartmann an Sinika Stolpmann. Da dies jedoch am besten mit festem Boden unter den Füßen gelinge, wünschte er der zukünftigen Diakonin in der Region Almenhof-Lindenhof-Neckarau, sie möge den Menschen in ihren Gemeinden Gottvertrauen vermitteln. Die junge Frau war sichtlich ergriffen vom offiziellen Akt der Amtseinführung: „Es ist meine erste Stelle und ich freue mich so, dass es jetzt endlich losgeht und ich meine eigenen Akzente setzen darf“, freute sich die Schwetzingerin nach ihrer Segnung.

Der Festakt endete mit einem gemeinsamen Picknick, musikalisch gestaltet wurde die Veranstaltung von einem Bläserquartett unter der Leitung von Ulrich Hollerbach. red/nc

BUCH-TIPP

Grüner wirst du nicht!

Zwei neue Regionalbuchtipps der Buchhandlung Böttger

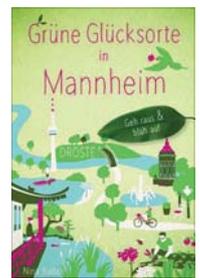
■ Ab nach draußen! Die 30 schönsten Wanderungen für Menschen mit Hund im Pfälzer Wald und an der Weinstraße. Ob Wald oder Wein, Bäche oder Burgen, stille Winkel oder Sehenswürdigkeiten, Hütten oder historische Plätze: Kurze Runden für Senioren- oder Junghunde, mittlere Touren für spannendes Wandern und Mehrtages-Strecken für sportliche Teams. Praktische Wegbeschreibungen, hundefreundliche Gastrotipps, Maxi-Übersichtsklappkarte und Detailkarte zu jeder Tour. Was die hundefreundlichen Touren besonders macht: Es gibt Seen, Bäche, Waldweihen, Urwälder und einsame Flitzwiesen. Die Wege haben überwiegend potengerechte, weiche Waldböden.



Eingetretene Wanderwege mit Menschenmassen und Routen an Straßen werden weitgehend vermieden. zg

■ **Susanne Rohmund: Fred & Otto unterwegs im Pfälzer Wald. Verlag Fred & Otto, 15 Euro.**

■ In Mannheim findet sich das Glück im Großen, zum Beispiel im Luisenpark und am Friedrichsplatz. Aber auch im Kleinen gibt es unzählige versteckte Rückzugsorte: Die Wälder, Flüsse, Tümpel, Teiche und Felder schenken spannende Ruhepausen für Leib und Seele. Sie laden zum Verweilen und Wohlfühlen ein. Wo genau sich diese Plätze verstecken, weiß Nina Badelt. Sie stellt 80 Orte vor, an denen das Glück im Grünen im Nu gefunden ist. Ein paar Beispiele: Freilichtbühne, Vogelstangsee, Neckarspitze, Scipiogarten. Für Alt- oder Neu-



Mannheimer und Mannheimerrinnen. zg

■ **Nina Badelt: Grüne Glücksorte in Mannheim. Droste Verlag, 15,99 Euro**

→ KOMPAKT

→ Sommerkonzert in der Matthäuskirche

NECKARAU. Am Samstag, 8. Juli, findet ab 18 Uhr ein Sommerkonzert des MatthäusChors und des Händelorchesters in der Neckarauer Matthäuskirche statt. Auf dem Programm stehen Ludwig van Beethovens Symphonie Nr. 1, Ottorino Respighis

„Antiche danze“, Wolfgang Amadeus Mozarts „Te deum“ und „Ave verum corpus“, Joseph Haydns „Die Himmelmusik“ sowie Gabriel Faurés „Cantique pour Jean Racine“. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. nco

→ Bibellesenacht für Kinder

NECKARAU. Am Freitag, 14. Juli, findet ab 20 Uhr in der Neckarauer Matthäuskirche eine Bibellesenacht für Kinder ab der 1. Klasse statt. Auf dem von Pfarrer Tobias Hanel und seinem Team gestalteten Programm stehen Spiele, Lieder und gemeinsames

Lesen von biblischen Geschichten. Ab 22 Uhr wird ein Film gezeigt, anschließend ist Übernachtung in der Kirche mit Frühstück am nächsten Morgen. Anmeldung erbeten an: matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de; Telefon 0621 28000144. nco

→ Eine Ära geht in Neckarau zu Ende



Der Opernchor verabschiedet Dani Juris in Neckarau.

Foto: Maximilian Borchardt

NECKARAU. Mit „Fest und Gedensprüchen“ gibt es am Samstag, 15. Juli, Beginn: 18 Uhr, ein Chorkonzert zusammen mit dem Nationaltheater-Orchester zum Abschied von Dani Juris, der seit der Spielzeit 2016/17 Chordirektor am Nationaltheater Mannheim ist und mit Beginn der Saison 2023/24 in

gleicher Funktion an die Staatsoper Unter den Linden wechselt. Eine Ära geht zu Ende, in der er mit den 56 Sängern und Sängerinnen des Chores für zahlreiche Höhepunkte sorgte. Mit dem Chorkonzert in der Alten Schildekröbaf in Neckarau verabschiedet er sich von seinem Mannheimer Publikum. red/nc

Für den Protest in die Pedale getreten

Aktion für eine Fahrradstraße zum Strandbad

MANNHEIM/NECKARAU. Gerade erst hat die Stadt Mannheim sich „einen ganzen Tag lang dem Thema Nachhaltige Mobilität“ gewidmet. „Im Mittelpunkt steht dabei natürlich wieder das Fahrrad“, so die Ankündigung von „Monnem Bike“, einem Festival, das „Straßen und Plätze neu und anders erlebbar“ machen sollte. Die 14. Mannheimer Radparade hatte das Motto „Fahrraddemo für sichere Geh- und Radwege“.

Etwas kleiner, aber mit dem gleichen Anliegen, trat jetzt schon vorher eine lokale Radparade in die Pedale. Genauer: auf der Rheingoldstraße zwischen Neckarau-Zentrum und dem Strandbad.

Die Forderung nach Verbesserungen auf der Straße zum Freizeitgebiet wird von sehr vielen Seiten begrüßt und für notwendig gehalten. „Der Bezirksbeirat Neckarau hat sich dafür eingesetzt, dass zumindest Schilder mit Überholverbot angebracht werden. Unterstützt von verschiedenen verkehrspolitischen Verbänden“, erklärt die Vorsitzende des Strandbadvereins MaStra, Gisela Korn-Pernikas. Die Verwaltung, „genauer: das Dezernat Ordnung“, habe dies erneut abgelehnt. Dabei gebe es – gerade im Sommer – sehr viel Autverkehr ins Freizeitgebiet, aber bei der Auflistung neuer Fahrradstraßen sei dieser Zuweg ins Naturschutzgebiet erneut nicht aufgeführt, sagt Gisela Korn-Pernikas. „Wir fordern, die Rheingoldstraße und den Franzosenweg



Für den Protest in die Pedale getreten haben die Teilnehmer der Fahrradaktion in Neckarau. Foto: Kranczoch

zu einer Fahrradstraße umzuwidmen, um die Sicherheit zu verbessern und einen umweltfreundlichen Zugang in dieses hoch frequentierte Freizeitgebiet zu gewährleisten.“ Hintergrund: Der Freundeskreis Strandbad MaStra fordert schon seit Jahren einen nachhaltigen, umweltfreundlichen Verkehrszugang zum Strandbad. Denn: Radfahren ist auf der Strecke zum Freizeitgebiet höchst gefährlich. Beim Strandbadfest 2017 seien in kurzer Zeit 200 Unterschriften dafür gesammelt und bei der Verwaltung übergeben worden – die es aber bisher abgelehnt habe, „hier Verbesserungen für die Sicherheit der Radfahrer umzusetzen“.

Die Situation beschreiben die Neckarau: In der Rhein-

goldstraße ist das Überholen von Fahrrädern verboten – schon der geforderte Mindestabstand von 1,50 Metern kann von Kraftfahrzeugen nicht eingehalten werden; trotzdem wird ständig überholt. Der schmale gekennzeichnete Radstreifen bietet keinen Schutz, er erweckt eher den Eindruck, hier dürfe der Fahrradfahrer überholt werden. Die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h wird fast nie eingehalten. Es kam schon zu gefährlichen Situationen und sogar Unfällen mit Beteiligung von Radfahrern. Die Strecke wird vielfach, insbesondere im Sommer, von den Besuchern des Stollenwörthweihers genutzt. Auf ihr liegen ebenso die Zufahrten zur Fohlenweide und zu den

Kleingärten sowie zu Waldorf- und Freizeitschule. Zahlreiche junge Menschen und Familien kommen mit dem Rad dorthin. Die Zufahrt zur Waldorf-/Freizeitschule wird besonders von vielen Kindern befahren. Gerade Familien mit Kindern aus Neckarau und Almenhof müssen Umwege fahren, um sicherer ins Freizeitgebiet zu gelangen. An den Wochenenden wird das Strandbad stark besucht – oftmals sind die Aufsichtsbehörden wie Polizei und der KOD (Kommunaler Ordnungsdienst) völlig überfordert. Obwohl ein absolutes Parkverbot bestehe, werde wild an den Straßenrändern an der Zufahrt und am Franzosenweg geparkt. Ein Ausweichen auf der schmalen Straße sei aufgrund der parkenden

Autos mit dem Rad nicht gefahrlos möglich.

Für die Anwohner bedeute eine Fahrradstraße „eine Minimierung der Lärmbelastigung. Für Radler/-innen viel mehr Sicherheit und Attraktivität. Zeigen wir heute mit unserer Aktion, dass es Zeit ist, endlich die Straße ins Freizeitgebiet fahrradfreundlich zu machen“, appellierte Korn-Pernikas jetzt. Am Ende sei es für alle Teilnehmer – unter ihnen die Mannheimer Staatssekretärin Elke Zimmer (Grüne), Stadtrat Dennis Ulas und Bezirksrätin Christine Pospesch (beide Linke) – nach Rückmeldungen, eine gelungene gute Aktion gewesen, resümiert sie.

Übrigens fordert aktuell auch das Europäische Parlament eine neue Radverkehrsstrategie. Die Kernanliegen der Forderung sind: mehr eigenständige Radwege, gesicherte Stellplätze, eine Senkung der Mehrwertsteuer für Fahrräder sowie Leitlinien für sicheres Radfahren. Die Europäische Kommission soll die Fahrradstrategie nun entwickeln. Deren Ziel soll es sein, bis 2030 die Anzahl der in Europa mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometer zu verdoppeln. Weiterhin soll das Fahrrad als vollwertiges Verkehrsmittel anerkannt werden. Außerdem fordert das Europäische Parlament, dass das Jahr 2024 zum Europäischen Jahr des Fahrrads erklärt wird. Ob das auch auf Neckarau Auswirkungen haben wird, wird sich zeigen. nco

Bessere Straßensanierung würde Millionen kosten

Zustandsbericht im städtischen Ausschuss / Lösungen diskutiert

MANNHEIM. Über den Zustand von Mannheims Straßen und eine künftige Strategie zur Sanierung referierte jetzt Oliver Sachs, Abteilungsleiter Planung und Bau, im städtischen Ausschuss für Technik. Das bewege die Stadt schon sehr lange, erklärte Sitzungsleiterin Diana Pretzell, die die Mischung der Maßnahmen (wie Kaltasphalt und grundlegende Erneuerung) bei einer möglichen Sanierung betonte.

Seit 2022 erfolgt die Erfassung maroder Straßen durch fachkundiges Personal mittels Laservermessung. Mit der bisherigen Strategie, sehr schlechte Hauptverkehrs- und Industriestraßen zu sanieren, sei allerdings keine messbare Verbesserung des Straßenzustands erzielt worden, räumte Sachs ein. Es würden aufgrund der zur Verfügung stehenden Finanzmittel in Summe zu wenige Straßen saniert, viele geschädigte Straßen hät-



Marode Straßen gehören in Mannheim zum Stadtbild. Eine Verbesserung würde die Stadt Millionen kosten. Foto: Kranczoch

ten in der bisherigen Priorität nicht berücksichtigt werden können und Wohnstraßen in schlechtem Zustand seien insbesondere für Radfahrer schwer passierbar. Fazit: Für einen längerfristigen Werterhalt der Verkehrsinfrastruktur

ist eine Neuausrichtung und Anpassung der Strategie geplant. Die Lösungsansätze: Anzahl der Bau- und Sanierungsmaßnahmen/Sanierungsflächen erhöhen, Auflage eines „Asphaltdeckensanierungs-

programms“, keine tiefgehenden Sanierungen (auch abweichend von den Richtlinien), Ausweitung des Dünnschichtasphaltprogramms, Mithinberücksichtigung umliegender Straßen bei der Aufwertung von Stadtplätzen sowie Ausweitung grundhafter Sanierungen auf wichtige Straßen in Wohngebieten. Mit entsprechender Erhöhung der Personalressourcen und der Haushaltsmittel könnten jährlich bis zu zehn Straßen saniert werden, fuhr Sachs fort. Für die Planungs- und Baukosten seien jährlich zusätzlich elf Millionen Euro und die Schaffung weiterer Stellen erforderlich. Das Ziel bestehe darin, durch den Einsatz von zusätzlichem Personal und Vergabemitteln über den Straßenbetrieb die Verkehrssicherheit und Unterhaltung aller Straßen zu sichern. Das sei schon „eine Hausnummer“, fand Stadtrat Rein-

hold Götz (SPD) mit Blick auf die Haushaltsberatungen im Herbst, auch wenn der Zustand der Mannheimer Straßen „erheblich schlechter“ geworden sei. Christopher Probst (ML) prophezeite: „Elf Millionen werden nicht reichen“ und Wolfgang Taubert (MfM/FDP) war sich sicher, es sei „immer noch zu wenig Geld“ und empfahl dem Vertreter der Verwaltung: „Sie können gerne mehr Geld verlangen.“ Gabriele Baier (Grüne) mahnte, die Fahrradfahrer mit zu bedenken: „Wo sind besondere Stolpersteine und welche Straßen sind für Fahrradfahrer besonders wichtig?“ „Wir versuchen ehrlich zu sagen: Was kann uns langfristig aus der Misere herausführen?“ resümierte Bürgermeisterin Diana Pretzell, die auch versprach: „Ich setze mich in der Verwaltung sehr für dieses wichtige Thema ein.“ nco

Ein Exhibitionist, ein Zünder und mit Bier auf einem E-Scooter

NECKARAU/LINDENHOF. An einem helllichten Montagmittag soll sich jetzt ein 62-jähriger Mann im Strandbad Neckarau gegenüber zwei Besucherinnen „in unsittlicher Art und Weise entblößt und sexuelle Handlungen an sich vorgenommen haben“, so der Polizeibericht. Eine der Besucherinnen sprach den Mann auf sein Verhalten an, woraufhin dieser versuchte zu flüchten. Allerdings konnte er durch die bereits alarmierte und eingetroffene Polizei vorläufig festgenommen werden.

Mitten in der Nacht dagegen informierte ein Passant die Polizei über eine brennende Hol-



zungzündung in der Angelstraße. Die Flammen griffen auf einen Kühlschranks, eine Mülltonne sowie eine Wasser- und Stromleitung, die unmittelbar am Zaun platziert waren, über. Durch die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr konnte der Brand zügig gelöscht werden. Die Höhe des Sachschadens liegt im niedrigen vierstelligen Bereich. Das Polizeirevier Mannheim-Neckarau hat nun die Ermittlungen aufgenommen. Zeugenhinweise werden unter 0621 833970 entgegengenommen. Gegen 23.15 Uhr an einem Sonntag schließlich kontrol-

lierte eine Streifenwagenbesatzung des Polizeireviers Neckarau in der Meeräckerstraße eine 35-jährige E-Scooter-Fahrerin, welche eine Bierflasche in den Händen hielt. Bei der Verkehrskontrolle ergaben sich Verdachtsmomente, dass die junge Dame unter Alkoholeinfluss stand. Ein anschließend durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von rund 1,6 Promille. Der Fahrerin wurde hierauf eine Blutprobe entnommen und ihr Führerschein beschlagnahmt. Sie erwartet nun eine Strafanzeige wegen Trunkenheit im Straßenverkehr. polInco

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK
SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST • HEIZUNGEN • GAS-WASSER • INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS • ROHRREINIGUNG • SPENGLEREI • SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand über 30 Jahre
Auch barrierefreie Badsanierung
Josef Wojtischek • B7, 8 • 68159 Mannheim • Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

158 Jahre Simon
Glaseri + Fensterbau
www.glassimon.de
● Reparaturen rund ums Fenster
● Neue Fenster und Türen
● Haustüren
● Glastüren
Seit 1865 – älteste Glaseri Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Bülles
Alles hat seine Zeit und alles findet sein Ende...
Am 01. März 1983 hatte ich meinen ersten, offiziellen und richtigen Arbeitstag in diesem Unternehmen – voller Tatendrang, voller Idealismus, voller Ideen.
Nun – 40 Jahre später – blicke ich dankbar und erfüllt und auch etwas wehmütig wegen des Endes auf meine Tätigkeit zurück. Ich danke Ihnen allen von Herzen für Ihren Beitrag zu diesen 40 Jahren voller Erfahrungen und schöner Begegnungen, aber auch für die unschönen Erfahrungen, da ich aus genau diesen Erfahrungen die wichtigsten Lehren ziehen konnte.
Ich werde den Geschäftsbetrieb zum 30. Juni 2023 beenden und möchte es nicht versäumen meinen Dank an alle auszusprechen, die mich in dieser Zeit auf meinem Weg begleitet haben...meiner Familie, meinen Mitarbeitern, meinen Kunden, meinen Lieferanten ...einfach allen...DANK!
Silvia Altenbach-Bülles
Werkstr. 30 | 68519 Viernheim | 06 21 / 85 72 78
www.gebr-altenbach.de | info@gebr-altenbach.de

Schöne Welt, wo bist du?
Ale Menschen werden schweben
22. Internationale Schillertage
22.06. – 02.07.23
www.schillertage.de

Auszeichnung
Der FOCUS hat Kuthan-Immobilien wie in den Vorjahren auch für 2023 wieder zu einem der Top-Makler gekürt. Das freut das ganze Team um Georg Kuthan!
Ihre Expertin für Mannheim:
Monika Thiele
Harrlachweg 1 / Eastsite
68163 Mannheim
thiele@kuthan-immobilien.de
K KUTHAN
IMMOBILIEN
0621 - 54 100

→ **KOMPAKT**→ **Neckarauer Programm zum Weltflüchtlingstag**

NECKARAU. Vom 18. bis 24. Juni findet im Rahmen der BUGA-Kirche die Themenwoche „Ein Land, das ich dir zeigen werde. Migration und Miteinander, Flucht, Asyl und Kirche“ statt. Am Dienstag, 20. Juni, gestaltet die Neckarauer Pfarrerin Regina Bauer von der Matthäuskirche mit einem deutsch-ukrainischen Team das Programm anlässlich des Weltflüchtlingstags (dieser findet jedes Jahr am 20. Juni statt, in diesem Jahr geht es um das Recht auf Schutz) einschließlich der Andachten um 12 und 17 Uhr. Flankiert wird das Ganze von einer Ausstellung mit Erzählungen von Menschen aus der Ukraine. nco

→ **„Es klingt und tönt“ mit Klavier und Gesang**

NECKARAU. Es gibt in St. Jakobus Neckarau eine interne Veranstaltung, die sich „TreffPUNKT am Montag“ nennt. Dabei treffen sich meist Leute im Senioralen, um Musik zu hören, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen, Geselligkeit zu spüren und vieles mehr. Am Montag, 19. Juni, wird zwischen 14 und 16 Uhr im Jakobushaus, Rheingoldstraße 11, Wolfgang Schubarth die Gäste auf dem Flügel unterhalten. Angesagt ist dieser Montag unter dem Motto „Es klingt und tönt“ mit Klavier und Gesang. red/nco

Alte Schildkrötfabrik soll weiter Oper am Luisenpark ersetzen

Gemeinderat stimmt erneuter Anmietung von Spielstätte in Neckarau zu



Die Alte Schildkrötfabrik soll in der kommenden Spielzeit abermals die Oper am Luisenpark OPAL ersetzen. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Die zusätzliche Anmietung der Ersatzspielstätte Alte Schildkrötfabrik in Neckarau in der Spielzeit 2023/24 hat der Gemeinderat jetzt mit Mehrheit beschlossen. Die Finanzierung erfolgt aus dem laufenden Budget des NTM. Durch die zusätzliche Anmietung der Ersatzspielstätten Alte Schildkrötfabrik und Rosengarten können in der kommenden Spielzeit acht Premieren und fünf Wiederholungen an vier Spielorten angeboten werden. Dadurch soll es gelingen, dem Opernpublikum des NTM in der Übergangsphase bis zum Einzug in die Oper am Luisenpark (OPAL) auf jeden Fall einen attraktiven Spielplan anzubieten. Die Anmietung der Alten Schildkrötfabrik wird zwischen 650.000 bis 750.000 Euro (enthalten

in Mietkosten in Höhe von 13,8 Millionen Euro) kosten. Hintergrund: Über den Kontakt der Sparte Tanz war die Alte Schildkrötfabrik im November 2022 bereits für vier Vorstellungen der Tanzproduktion Chopin-Abend (Schrei) genutzt worden. Mit der Opernpremiere „Dido & Aeneas“ von Henry Purcell am 1. April 2023 ist es geglückt, ein in Mannheim besonderes Gebäude auch für das Opernpublikum zu erschließen. Die Reaktionen auf die erste Produktion seien grundsätzlich sehr positiv gewesen, berichteten die Theatermacher dem Gemeinderat. „The Light-

house“ von Peter Maxwell Davies hatte am 23. April dieses Jahres Premiere und das Musical „Anatevka“ von Jerry Bock steht im weiteren Verlauf der gegenwärtigen Spielzeit dort noch an. Im Rahmen der Kulturausschusssitzungen hat die Theaterleitung jeweils zu den aktuellen Entwicklungen Bericht erstattet und über das Vorhaben der Bespielung der Alten Schildkrötfabrik informiert. Künstlerische Planungen für die Spielzeit 2023/24: Das Interimsspielstättenkonzept sieht vier Spielstätten vor. Durch die späte Fertigstellung der Oper am Luisenpark OPAL muss es eine Modifizierung erfahren. Die Alte Schildkrötfabrik soll in der kommenden Spielzeit abermals die Oper am Luisenpark OPAL ersetzen. Die Planung

sieht im Dezember einen Opernabend unter der Regie von Calixto Bieito vor. Es sollen eine Wiederaufnahme zur besseren Ausnutzung der Produktion „Anatevka“ sowie die Premiere einer Strauss-Oper folgen. Sollte Opal dann noch nicht fertiggestellt sein, soll in der Alten Schildkrötfabrik mit einer Verdi-Oper „ein für unser Publikum und unser Ensemble reizvoller Titel an diesem stimmungsvollen Ort präsentiert werden“.

„Vor diesem Hintergrund war und ist die Anmietung der Schildkrötfabrik in Ermangelung anderer geeigneter und verfügbarer Spielorte in und um Mannheim, in denen theaterübliche Produktionszeiten für Proben und Aufführungen realisiert werden können, auch in der Spielzeit 2023/24 zwingend geboten.“ red/nco

Bit Dienstleistungen Bodenmüller

Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 840
www.bodenmueller.de

BGV
Badische Versicherungen

Offen und ehrlich:
Am besten, es passiert erst gar nichts. Aber wenn, können Sie sich voll und ganz auf uns verlassen.

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort:
Rainer Kettler
Generalvertretung
kettler.rainer@bgv.de
bgv-agenturen.de/rainer-kettler
Telefon: 0621 89958362
Mobil: 0172 6778433
Rathausstrasse 7
68199 Mannheim

ELEKTRO WELLHÖFER

Elektro-Wellhöfer GmbH

- Elektro-Installationen
- KNX-Gebäudetechnik
- Reparaturen
- Photovoltaik-Anlagen
- Nachtspeicher-Heizung

Dannstadter Str. 14 Tel.: 0621-89 49 49
68199 Mannheim Email: info@elektro-wellhoefer.de

B+O
AMBULANTER PFLEGEDIENST

AMBULANTER PFLEGEDIENST IN BRÜHL + OFTERSHEIM

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundversorgung
- Parenterale Ernährung
- Hauswirtschaft
- Betreuung
- Menüservice
- 24h Rufbereitschaft
- kostenlose Beratung
- Freizeitangebote in Kooperation mit dem B+O Seniorenzentrum

Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl
Telefon: 06202-708-804

Mannheimer Straße 46
68723 Oftersheim
Telefon: 06202-708-810

www.bo-ambulanterpflegedienst.de

Aus New York nach Neckarau

Musical „Anatevka“ feiert Premiere in der Alten Schildkrötfabrik

NECKARAU. Ein Geiger auf dem Dach: Für Joseph Stein, Jerry Bock und Sheldon Harnick wurde die Figur zum Inbild der Verbindung von Kunst und Leben, Heimat und Fremde und zugleich zum Ausgangspunkt für ein Musical, mit dem ihnen eine regelrechte Revolution gelang. Basierend auf Scholem Aleichems Erzählung „Tewje, der Milchmann“, kreierten sie ein Erfolgsstück (produziert für die Bühne in New York von Harold Prince), das vom Schicksal der Bewohnerschaft des fiktiven Shtetls Anatevka handelt.

Bevor das Nationaltheater Mannheim in die Sommerpause geht, gibt es im Juli noch ein vollgepacktes Pre-

mierenprogramm. „Fiddler on the Roof“ feiert als Produktion des Mannheimer Nationaltheaters (NTM) in deutscher Sprache am Freitag, 14. Juli, um 19.30 Uhr, Premiere in der Alten Schildkrötfabrik in Neckarau. Gespielt wird die Original-Bühnenproduktion für New York, inszeniert und choreografiert von Jerome Robbins, bis Mittwoch, 26. Juli.

Die Geschichte: Dass es hier Traditionen gibt, an die man sich im Leben halten kann, findet Milchmann Tewje zunächst einmal durchaus beruhigend. Der Gedanke, für seine Töchter gute Partien zu sichern, macht sein Glück komplett. Die jungen Frauen aber haben ganz eigene Zukunftsplä-

ne, von denen sie den Vater schließlich auch überzeugen können. Doch das Idyll ist bedroht: Die Nachricht trifft ein, das Dorf Anatevka sei binnen drei Tagen zu räumen. Markus Bothe und sein Team erzählen „Anatevka“ als packende Geschichte zwischen zwei Generationen, die sich ihrer eigenen Identität stets aufs Neue verschern müssen – und Lebensmut und Optimismus dabei immer bewahren.

Zu dieser Produktion bietet das NTM Einführungs- und Nachbereitungswshops für Schulklassen und Gruppen an. Bei Interesse: Oliver Riedmüller (oliver.riedmuller@mnhm.de; Telefon: 0621 1680 488). Weitere Infos: www.nationaltheater.de. red/nco

Wegen Kita-Neubau ziehen vier Bäume im Lindenhof um

Baumverpflanzungen in der Landteilstraße. Foto: Nikola Haubner

LINDENHOF. Für Neubauten müssen immer wieder auch Bäume weichen, sie werden dann im Normalfall durch Neupflanzungen ersetzt. Die Mannheimer Wohnungsbau-gesellschaft GBG setzt jetzt beim Bau der neuen Kita Landteilstraße auch auf sogenannte Verpflanzungen, bei denen die Bäume erhalten bleiben: Vier davon sind jetzt umgezogen.

Dabei ist ein solcher Baum-Umzug sehr aufwändig – schon rund zwei Wochen vorher liefern die Vorbereitungen: An den neuen Standorten wurden Löcher ausgehoben und mit speziellem Baum-substrat verfüllt, welches das Wachstum der Bäume unterstützen soll. In der letzten Woche wurden nun die Bäume, die für den Neubau der Kita in der Landteilstraße im Weg sind, verpflanzt. Dafür war eine Fachfirma mit einer sogenannten Stechmaschine vor Ort. Die Bäume wurden damit samt Wurzelballen aus der Erde gebaggert und danach direkt am neuen Ort eingesetzt, so bleibt ihre Vitalität erhalten und sie können nach dem Umzug weiterwachsen. Zusätzlich zu den vier Verpflanzungen gibt es im Stadtteil Lindenhof auch Neupflanzungen: In der Rheinuferstraße gegenüber wurden bereits drei neue Bäume gepflanzt. Weitere Neupflanzungen werden folgen, sobald die Baustelleneinrichtung entfernt werden kann. Im Nachgang wird es schließlich auch in der Waldparkstraße noch Neupflanzungen geben. red/nco

Über 500.000 Euro Landesförderung für Sportstätten in Mannheim

MANNHEIM/NECKARAU. Die Landtagsabgeordneten Dr. Boris Weirauch (SPD) und Elke Zimmer (Grüne) zeigen sich – unabhängig voneinander – erfreut über insgesamt 543.000 Euro für Mannheim aus der Sportstättenförderung des Landes. Demnach wird die Neckarauer Schillerschule mit 459.000 Euro gefördert. „Ich freue mich darum sehr, dass in der aktuellen Förderrunde des Landes Baden-Württemberg fast 500.000 Euro für die notwendigen Neubau- und Sanierungsarbeiten der Sporthalle an der Neckarauer Schillerschule und rund 80.000 Euro für die Sanierung des Kunstrasenfeldes im Rhein-Neckar-Stadion zur Verfügung gestellt werden“, so Elke Zimmer.

Auch Weirauch schätzt die große Mannheimer Vereins-



Der Bau der neuen Sporthalle an der Schillerschule wird vom Land mit fast 500.000 Euro gefördert. Foto: Kranczoch

und Wettkampfkultur sehr und begrüßt die Förderung. „Ich freue mich daher sehr über die Unterstützung des Landes für die Sanierung der Sportanlage des VfR Mannheim – pünktlich zum Aufstieg.“

Insgesamt werden in diesem Jahr 82 kommunale

Sportstätten-Bauprojekte mit Zuschüssen in Höhe von rund 13,4 Millionen Euro unterstützt. Darauf haben sich das Kultusministerium, die Regierungspräsidentin, die kommunalen Landesverbände und die drei baden-württembergischen Sportbünde verständigt. red/nco

Für Senioren in Neckarau: Smartphone-Tipps und neues Erzähl-Café

NECKARAU. Praktische Tipps und Hilfe beim Smartphone-Gebrauch für Seniorinnen und Senioren gibt es im Juni mehrmals in Neckarau. Der städtische Seniorenmedienmentor Ludwig Poigne berät freitags (16., 23. und 30. Juni), jeweils um 10 Uhr, in der Stadtbibliothek Zweigstelle Neckarau in der Heinrich-

Heine-Straße Senioren bei der Nutzung ihrer Smartphones. „Ob es sich um App-Installation, Bildersortierung oder Fragen zu Updates und Sicherheits-Tops dreht, jede Person wird individuell unterstützt“, teilt die Stadt mit. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen unter Telefon 0621 851195.

Zudem startet der SeniorTreff Neckarau ab Juni jeweils donnerstags, 14 bis 17 Uhr, mit einem Erzähl-Café in der Rheingoldstraße 47-49. Informationen zu dem Angebot und Anmeldung: Telefon 0621 2935897 oder 0621 2933176; E-Mail: manuela.krieger@mnhm.de. nco

→ **KOMPAKT**→ **Sommerfest rund um die Markuskirche**

ALMENHOF. „Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher“, verkünden die Organisatoren des Sommerfests rund um die Markuskirche. Am Sonntag, 25. Juni, beginnt das Fest mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche. Kinder der Kita Tigris gestalten diesen mit dem Bläserensemble Mannheim Süd. Anschließend steigen die Bläser/innen auf den Turm, so dass sich der Stadtteil über Töne aus großer Höhe freuen kann. Ein vielfältiges

Programm – Bänchen für die Kleinen, Puppentheater, Liederkeller, Kinderschminken und vieles mehr – wartet auf alle Besucher.

Damit viele feiern können, braucht es aber auch zahlreiche Helferinnen und Helfer. Auch Kuchenspenden sind dringend erwünscht: Bitte melden im Evangelischen Pfarramt der MarkusLukasGemeinde unter markuslukasgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de oder telefonisch unter 0621 28000139. red/nco

→ **PSG lädt zum Sommer-Sportfest**

NECKARAU. Zu ihrem großen Sommer-Sportfest lädt die Neckarauer Post-Sport-Gemeinschaft (PSG) am Sonntag, 2. Juli, von 10 bis 16 Uhr auf das Gelände der PSG (Kiesteichweg 5) ein. Die einzelnen Abteilungen bieten an diesem Tag verschiedene Aktionen mit Spiel und Spaß für alle sowie Sport- und Nordic-Walking-

Abzeichen für die ambitionierten Sportbegeisterten. Für das leibliche Wohl ist mit kalten Getränken, heißen Würstchen, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt, um Spenden wird gebeten. Voranmeldungen für die Abnahme eines der Sportabzeichen werden erbeten unter kontakt@psg-mannheim.de. nco

ANZEIGENSONDERERÖFFENTLICHUNG

SÄNGERHALLE
GERMANIA 1879

Herzlich willkommen!

Am Neckarauer Stadtteilfest bieten wir Kaffee und Kuchen, sowie Wein und alkoholfreie Getränke.

18. Neckarauer Stadtteilfest

Samstag & Sonntag, 24. & 25.06.2023

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

nach dem außerordentlich großen Erfolg des vergangenen Jahres freuen wir uns sehr, trotz erschwerten Bedingungen, auch dieses Jahr das Neckarauer Stadtteilfest auf dem Neckarauer Marktplatz veranstalten zu können, und laden Sie hierzu sehr herzlich ein.

Als großer Dachverband Mannheims lädt die Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine 1954 e. V., gemeinsam mit den teilnehmenden Vereinen und Institutionen, wieder zu viel Geselligkeit, Treffen mit Freunden und einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm an zwei Tagen ein. Besonders stolz sind wir über das sehr ansprechende Essensangebot sowie die vielen attraktiven Unterhaltungsmöglichkeiten, auch für die kleinsten Besucher des Festes. Im Namen aller Teilnehmer freuen wir uns, Sie beim diesjährigen Stadtteilfest begrüßen zu dürfen.

Die Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine 1954 e. V. wünscht allen Besuchern schöne und angenehme Stunden sowie gute Unterhaltung am 18. Stadtteilfest in Mannheim-Neckarau!

Claudia Küstner

1. Vorsitzende Interessengemeinschaft
Neckarauer Vereine 1954 e. V.

Programm

Samstag, 24. Juni

- 11.00 – 12.30 Uhr Eröffnung des Festes, CD-Musik
12.30 – 14.30 Uhr „Die Fröhlichpöpler“
15.00 – 15.30 Uhr Offizielle Begrüßung mit Fassbieranstich durch Sebastian Winkler, Filialleiter der VR Bank Rhein-Neckar
- 15.45 Uhr Auftritt der Jugendgarde + Juniorengarde der Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“
- 16.30 Uhr Hip-Hop Girls No Stuff vom Turnverein 1884 e.V.
- 19.00 – 23.00 Uhr Musik mit der Partyband „Timeless“ unter der Leitung von Dirk Arnold

Sonntag, 25. Juni

- 11.00 – 12.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst der Ev. Matthäusgemeinde und der röm.-kath. Kirchengemeinde Mannheim Südwest Musik mit der Kapelle „Egerland“ aus Frankenthal, Leitung: Erwin Weidner
- 13.00 – 15.00 Uhr Pilwe-Potpourri: Jugendgarde / Funky-Muttis / Funkengarde, Stropi-Kooperation des Brassband-Musikzug und der Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“
- 15.15 Uhr DJ Tal Ôtz legt auf
- 16.30 Uhr Band „Big Small“ spielt Rock & Pop der 60's, 70's und 80's, Leitung: Gerhard Schrumpp

Ehrenamt entschädigt (nicht für Alles) Von den Vorbereitungen eines Stadtteilfestes

Neckarau. „Trotz erschwerten Bedingungen“ habe man auch dieses Jahr das Neckarauer Stadtteilfest auf dem Neckarauer Marktplatz veranstalten können, so die IG-Vorsitzende Claudia Küstner in ihrem Grußwort. „Zwischenzeitlich habe ich gedacht: Das mache ich nicht noch mal“, erzählt sie dann in einem Hintergrundgespräch um die Ecke des Neckarauer Marktplatzes. Warum? Zum einen: Die Bürokratie. Fast zwanzig

Zentimeter ist der Ordner mit Dokumenten und Genehmigungen dick. Und bis kurz vor Festbeginn war noch nicht klar, ob es überhaupt stattfinden kann. Grund: Brandschutzauflagen und Busumleitungen. Um ein Haar hätte man die gesamte Rottfeldstraße zur Parkverbotszone erklären müssen. Ein aus dem Urlaub zurückgekehrter Sachbearbeiter hat dann die Entscheidung seiner Urlaubsvertretung kurzerhand rück-

gängig gemacht. Zum anderen: Die Kosten. 249 Euro pauschal für zweieinhalb Festtage waren es im vergangenen Jahr; 1070 Euro sind dieses Jahr an Marktplatzmiete an die städtische Tochtergesellschaft Event & Promotion GmbH zu überweisen. Insgesamt schlägt ein Stadtteilfest am Ende mit rund 12.000 Euro zu Buche. Für Vereine und ehrenamtliche Arbeit wohlgehemmt. Kommt auch nur ein Gewerbetreibender auf dem

Marktplatz hinzu, verdoppelt sich die Gebühr. Ohne großzügige Sponsoren wie D&S, GKM, VR Bank, Heflott, KIZ Krieger oder auch den Bezirksbeirat nicht zu stemmen. Und dann ist da noch die Sache mit dem dicken Fell. Mitten im Gespräch klingelt das Telefon: „Ja, aber das geht nicht anders. Die anderen werden auch nicht begeistert sein, aber da müssen wir jetzt durch“, beschwichtigt Küstner den Gesprächspartner

am anderen Ende der Leitung. Nichtsdestotrotz: Die Plakate sind gedruckt, Musik-Line-Up und Busumleitung stehen und die Vereine bereiten sich schon vor. Das Stadtteilfest kann kommen. Und am Ende wird Claudia Küstner mit ihrem Vorstandsteam nächstes Jahr doch wieder die Organisation übernehmen. Warum? „Wenn die Leute feiern und sich freuen, entschädigt das eigentlich für alles“, lacht sie zum Abschied. nco

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

Beim Stadtteilfest am 24. & 25.6.2023 verwöhnen wir Sie mit Kanuburger, Salatbuffet und Cocktails (auch alkoholfrei!)

Paddeln macht Spaß

kontakt@kg-neckarau.de kg-neckarau.de

Wir begrüßen Sie am „Pilwe“-Stand auf dem Neckarauer Marktplatz mit Kurfürster Spezialitäten in gewohnter Qualität

Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“ e.V.
Wir freuen uns auf Euch

Jetzt schon vormerken: Pilwe-Kinderfest 9. Juli 2023, 11-17 Uhr Scheuer-Vereinsgelände, Friedrichstr. 64a, Neckarau. Eintritt frei!

STADTTEILFEST NECKARAU

Sa. 24. + So. 25.6.23

Herzlich willkommen!

Fischbrötchen
Lachsbaguette
Fischfilet
Calamares

WEITERE INFOS UNTER:
www.sav-mannheim-sued.de

Spportanglervereinigung Mannheim-Süd 1910 e.V.

Am 24. und 25. Juni wird der Marktplatz wieder zum Zentrum Neckaraus.
Foto: Kranczoch

Teilnehmer & Angebot

- Neckarauer Narrengilde Die Pilwe e. V.
Standort Marktplatz
Pfälzer Spezialitäten / Saumagen, Pilwe-Teller mit Brezel, Kasseler oder Leberknödel mit Kraut, Bratwürste, Currywurst, Wurstsalat mit Pommes oder Brot, Handkäse mit Musik; Pilwe-Bar, Bier, Wein, alkoholfreie Getränke, Bierwage
- Sängerkreis Germania 1879 e. V.
Standort Marktplatz
Fischbrötchen; Kuchen, Kaffee, Tee, Wein, alkoholfreie Getränke, Wasser
- S.A.V. Mannheim-Süd 1910 e. V.
Standort Marktplatz
Fischbrötchen, Lachsbaguette, Fischfilet, Backfisch, Calamares
- Kanu Gesellschaft Neckarau
Standort Marktplatz und Friedrichstraße
Kanu-Burger, Salatbar; Cocktails, Aktions- und Infostand, Paddelmaschine
- Brasileirass Food
Standort Friedrichstraße
Brasilianisches Fingerfood, herzhaft und süß, Kokoseis, Kokoswasser, Guarana-Getränk, Caipirinha
- Förderverein Jugendtreff Neckarau e. V.
Standort Friedrichstraße
Kickerturnier, Lutscherwerfen
- Freie evang. Gemeinde
Standort Friedrichstraße
Infostand, Kinderschminken, Spielstraße
- Firma McDonald's
Standort Friedrichstraße
Hüpfburg
- Rotes Kreuz, Ortsverein Mannheim-Neckarau
Standort Friedrichstraße
sanitätsdienstliche Betreuung, Infostand

Stand: 06.06. 2023, Angaben ohne Gewähr.

Herzlich Willkommen beim Neckarauer Stadtteilfest am Samstag 24. und Sonntag 25.06.23

Interessengemeinschaft
Neckarauer Vereine 1954 e.V.
Der VorstandDie GDS Neckarau begrüßt
alle Besucher des
Neckarauer Stadtteilfestes
am 24. und 25. Juni 2023.Gemeinschaft der Selbständigen (GDS)
Bernd SchwinnOrtsverein
Mannheim-NeckarauWir grüßen alle Besucher des
Neckarauer Stadtteilfestes
am 24. + 25.6.2023
und stehen wieder mit Rat und
Tat zur Verfügung.Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Neckarau
Info Thomas Teffner Tel. 0173-5239800

ES ENDRES & SILVEIRA GbR
 Marcus Endres & Dennis Silveira
 Friedrichstr. 28, 68199 Mannheim
 Tel. 0621-87557796
 E-Mail: Info@es-shk.de
 www.es-shk.de

SANITÄR | HEIZUNG | KLIMA

IHR MEISTERBETRIEB IN MANNHEIM FÜR

- SANITÄR BADPLANUNG/ SANIERUNG
- GAS & ÖL-FEUERUNG WÄRMEPUMPE
- SOLAROTHERMIE HEIZUNGSHECK
- KLIMA- LÜFTUNGSANLAGEN

POST SG / Post-Sport-Gemeinschaft e.V.
 Sportanlagen: Kiesteichweg 5, MA-Neckarau
 Geschäftsstelle: Tel.: 0621-851172
 kontakt@psgmannheim.de · www.psgmannheim.de

Einladung zum SOMMERSPORTFEST
 am **Sonntag den 2. Juli 2023**
 von 10-16 Uhr auf dem Gelände der PSG Mannheim Kiesteichweg 5, Neckarau.

Verschiedenen Abteilungen bieten an diesem Tag Mitmachaktionen für ambitionierte Sportbegeisterte

- Spiel und Spaß für alle
- Sportabzeichen
- Nordic Walking Abzeichen.

Für das leibliche Wohl ist mit kalten Getränken, heißen Würstchen, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt, um Spenden wird gebeten.

Voranmeldungen für die Abnahme eines der Sportabzeichen werden erbeten unter kontakt@psgmannheim.de

Wir freuen uns auf Euer Kommen!!

KULTURTAGE WALDHOF **Veranstaltungen 2023 / 2024**
 Mehr Infos und Tickets: www.kulturtage-waldhof.de

Bernd Nauwart & Jeannette Friedrich
 Ganz Mannheim träumt von der Liebe
 08.07.2023, 19.30 Uhr, Franziskusaal

Franz Kain & Manfred Maser
 Komm, geh fort!
 22.10.2023, 19 Uhr, Franziskusaal

Fräulein Baumann
 Die letzte Überlebende aus Heesters Krabbelgruppe
 18.11.2023, 19.30 Uhr, Franziskusaal

Angelika Milster
 Adventskonzert
 01.12.2023, 20 Uhr, Kirche St. Franziskus

Mathias Mester
 Klein anfangen, groß rauskommen
 05.01.2024 20 Uhr, Franziskusaal

Dinner-Tickets erhältlich in Kooperation mit **Sandalin**
 Das Miteinander-Restaurant
 Ticketpartner: www.reservix.de

Sehnsucht nach grünen Oasen

Gemeinschaftlich gärtnern in Neckarau

NECKARAU. Ob Urban Gardening, Mikrolandwirtschaft oder Gemeinschaftsgärten – besonders in Städten mit einem hohen Anteil an versiegelten Flächen wächst die Sehnsucht nach grünen Oasen, die zum Verweilen und Mitmachen einladen. Eine weitere Möglichkeit hierzu soll der „Gemeinschaftsgarten Neckarau“ in Zukunft bieten. Wenn es gelingt, möglichst viele verschiedene Gruppen aus dem Stadtteil einzubinden, sind Gemeinschaftsgärten Orte der kulturellen, sozialen und generationenübergreifenden Vielfalt. „Das ist unsere Vision für Neckarau“, sagen Ursula Igel, Dennis Müller und Benjamin Walter, die sich zusammengefasst haben, um einen solchen Gemeinschaftsgarten im Stadtteil aufzubauen. Ihnen ist wichtig, von Anfang an allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich aktiv einzubringen und mitzugestalten, was für eine Art von Garten entstehen soll.



Bald wollen die Initiatoren gemeinsam gärtnern.

Foto: zg

Da es in Neckarau viele Wohnungen ohne Garten gibt und ein Kleingarten – sofern er überhaupt verfügbar ist – einiges mehr an Verantwortung und Kosten bedeutet, sehen die Gründer/-innen ein großes Potenzial in einer solchen Alternative und hoffen auf viele engagierte Mitwirkende, um diese Vision in die Praxis umzusetzen. Über den aktuellen Stand der Dinge und ihre Ideen informieren sie bei der Auftaktveranstaltung zum „Gemeinschaftsgarten Neckarau“ am Freitag, 14. Juli, um 17 Uhr im Volkshaus in der Rheingoldstraße 47. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, erleichtert jedoch die Planung der Veranstaltung. Die Projektgründer/-innen freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen über die Mail-Adresse kontakt@gemeinschaftsgarten-neckarau.de. *red/nc*

Rock im Zeichen der Inklusion

Besonderer Konzertabend beim Rocktheater am 24. Juni

NECKARAU. Im Rahmen des nun seit 2022 laufenden Projektes „Wir leben Diversity“ des Mannheimer Rocktheaters (Niederfeldstraße 122) findet am Samstag, 24. Juni, ein besonderes Konzert statt. Der Abend steht ganz im Zeichen von Inklusion. Bands mit und ohne Einschränkung werden die Bühne des Mannheimer Rocktheaters rocken.

Die Bands im Einzelnen: „Wir sind Wer“, Die Band ist ein inklusives Projekt mit (auch ehemaligen) Schülerinnen und Schülern der Peter-Jordan-Schule, einer Förderschule in Mainz, Lehrern, Interessierten sowie externen, nichtbehinderten Musikern. Das Repertoire besteht aus eigenkomponierten Liedern, die sich mit Themen aus der Lebenswelt beschäftigen. Inzwischen hat die Band schon zahlreiche öffentliche Auftritte gemeistert und ihre erste CD veröffentlicht. *red/nc*

„Ruhestörung“: Diese inklusive Band kommt aus Nassau und die zehn Musiker reißen die Zuschauer mit Cover-Songs vom ersten Ton an mit „Ukulayers“: Die schon sehr lange existierende Formation stammt aus Mannheim und bezeichnet ihre Musik als „Complex Ukulele Pop“. Die Band bringt Spielfreude pur und eine Hammerstimmung der Sängerin.

„Heritage“ ist eine junge Gruppe aus Bensheim, bestehend aus fünf Mitgliedern, die darauf hinarbeiten, ihre eigenen Songs zu veröffentlichen. Ihr Stil bewegt sich im Bereich des Melodic Metal.

„Auch dieser Abend verspricht sehr spannend zu werden und wir freuen uns sehr darauf“, so Rocktheater-Chef Thomas Frosch. Einlass ist am 24. Juni ab 19 Uhr (Beginn: 20 Uhr); der Eintritt ist frei. *red/nc*

Blindenleitführung bleibt, wie sie ist

Stadt lehnt Bitte des BBR Lindenhof ab



Der Kabelkanal der auf dem Lindenhofplatz installierten provisorischen Blindenleitführung bleibt vorerst, wie er ist. Foto: Kranczoch

LINDENHOF. „Die Stadtverwaltung setzt weiterhin auf das Verständnis und die Rücksichtnahme der Bürgerschaft für mobilitätseingeschränkte Menschen“, erklärt das Dezernat für Bürgerservice, Klima- und Umweltschutz, technische Betriebe von Bürgermeisterin Diana Pretzell. Hintergrund: Der Bezirksbeirat Lindenhof hatte die Verwaltung gebeten, den Kabelkanal der auf dem Lindenhofplatz installierten provisorischen Blindenleitführung so zu verlegen, „dass [sie] für Fußgänger, für Menschen mit Rollatoren oder mit Kinderwagen und für Fahrradfahrer kein Hindernis mehr darstellt“. Vorschlag des BBR war es, „die Blindenführung bestehend aus dem hohen Kabelkanal

etwas zu verlängern, so dass diese nicht mehr auf mehr oder minder direkter Linie zum Eingang des Bahnhofs geführt werden muss, sondern in einem Bogen gelegt werden kann. Den Bogen könnte man dann in Richtung der Gleise verschieben. So wäre der Weg für Blinde zwar etwas länger, dafür würde der Kabelkanal nicht mehr für alle anderen mitten im Weg liegen.“

„Die auf dem Lindenhofplatz installierte provisorische Blindenleitführung (Kabelkanal) ist eine substanzschonende Ausführung, die in einem längeren Prozess mit dem Badischen Blinden- und Sehbehindertenverein (BBSV) abgestimmt wurde“, ergänzt die Verwaltung. Dieses Provisorium werde bis zur Errichtung und Eröffnung des neuen Zugangsbauwerks/Fahrradparkhauses betrieben und dann durch das bisher bereits vorhandene Blindenleitsystem zum künftigen Haupteingang ersetzt. Es sei beim Provisorium ein mobiles System gewählt worden, da Systeme (zum Beispiel Bodenmarkierungsband), welche geklebt werden müssten, dauerhafte Verschmutzungen (Klebereste) des hochwertigen Pflasters

sowie der Intarsien am Lindenhofplatz verursachen würden. Aufgrund seiner „provisorischen und funktionalen Eigenschaften“ möchte die Verwaltung die gewählte temporär installierte Blindenleitführung beibehalten.

Weiterhin sei das am Lindenhofplatz verlegte provisorische Blindenleitsystem intensiv mit dem BBSV auch hinsichtlich geringer Umwegigkeit, Fahrgassen, Pflanzflächen, Wasserspiel und Sitzmöglichkeiten abgestimmt worden. „Die vom BBR vorgeschlagene umwegige Führung für sehingeschränkte Menschen zugunsten des Komforts anderer sehen wir im Hinblick auf den erforderlichen Schutz vermeintlich ‚schwächerer‘ Verkehrsteilnehmenden kritisch.“ *red/nc*

Rheinauer See bekommt Regeln wie das Strandbad Neckarau

Grillfläche, neue Schilder und Anleimpflicht für Freizeitanlage

RHEINAU/NECKARAU. Der See- und Freizeitgebiet für den Mannheimer Süden und darüber hinaus. In den Sommermonaten werden die Anlagen intensiv genutzt, was besonders im vorletzten Jahr 2021 infolge der Corona-bedingten Bäderschließungen zu Konflikten zwischen Nutzergruppen und Anwohnerschaft geführt hat. Es kam zeitweilig im unmittelbar angrenzenden öffentlichen Raum – besonders in den nahen Wohnstraßen – zu erhöhtem Parkdruck mit Stellplatznot. Mit Beendigung der Corona-Beschränkungen haben sich die negativen Auswirkungen mittlerweile entschärft. Dennoch sollen jetzt Maßnahmen ergriffen werden, um das Zusammenleben am Rheinauer See zu verbessern. Um die Belange der Anwohnerschaft sowie auch die der Nutzer/-innen in Erfahrung zu bringen, hat die Verwaltung im Sommer an zwei Terminen mit rund 100 Bürgern und Anwohnern vor Ort gesprochen und deren Anregungen und Hinweise entgegengenommen.

Die Ergebnisse: So Beispiel die mögliche Ausweisung einer Grillzone. In Zukunft soll das Grillen – entgegen der Allgemeinen Polizeiverordnung – räumlich eingeschränkt werden, um eine Nutzung besser regulieren zu können. Dazu soll – ähnlich wie am Neckarauer Strandbad – eine möglichst befestigte und ausreichend große Grillzone ausgewiesen werden, in der ausschließlich nur gegrillt werden darf. Ansonsten wird in der gesamten Anlage – insbesondere in Strandnähe – ein Grillverbot ausgesprochen, das im Übrigen bei akuter Waldbrandgefahr selbstverständlich auch für die neue Grillzone gilt.



Ob solcher Vandalismus auf der Liegewiese des Rheinauer Sees durch die neuen Bestimmungen verhindert wird, bleibt abzuwarten. Foto: pol

Ufer-Schilfröhricht. Von einer Einzäunung wird allerdings abgesehen. Auch erschiebe es – so die Stadt – sinnvoll, am Seeufer eine zeitlich begrenzte Anleimpflicht für Hunde anzordnen. Das freie Laufenlassen der Hunde soll am See in der Zeit von 6 bis 9 Uhr morgens erlaubt werden. Für den Rest des Tages sowie in der Nacht gilt dann der allgemeine Leinenzwang wie in Innerortsanlagen. Im unmittelbaren Bereich der Badestelle bleibt ein dauerhaftes Hundeverbot bestehen.

Wichtig sei, findet die Verwaltung weiter, dass die öffentlich zugängliche Grün- und Freizeitanlage am Rheinauer See als solche gekennzeichnet sei. Die Grünlagenschilder beinhalten mit Piktogramm auch eine Anleimpflicht für Hunde. Das bisherige Schild erhält zusätzlich einen zeitlichen Hinweis für die Ausnahmeregelung in den Morgenstunden. Weitere Schilder betreffen die Gefahren bei der Nutzung der Badestelle, das Grill- und Hundeverbot am Wasserstrand, den Umgang mit Wasservögeln sowie Hinweise und Informationen über die schützenswerten Offenlandbiotope. *nc*

LW Luschnka+Wagenmann
 Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Bauelemente und Holz
 Das Brändchen Str. 5 · 68229 MA-Friedrichsfeld · Telefon: 0621/15830 · E-Mail: kontakt@lw.de

Nachhaltige & Wohngesunde Böden aus Kork und Holz!
 Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung

Neu bei uns: Naturalan
 Kunststofffreie Böden aus Materialien wie Kautschuk, Rapsöl, Holz und anderen Naturfasern



STARKE Stadtteile

MANNHEIMER BEZIRKE. Unter dem Motto „Starke Stadtteile“ bereiten die Stadtteilzeitungen im Verlag SOS Medien für August eine größere Sonderveröffentlichung vor.

Dabei wird es nicht nur um die Vorzüge des örtlichen Einzelhandels gehen, der mit kurzen Wegen und persönlicher Beratung gegenüber dem Internet punkten kann.

Auch ein kritischer Blick auf die vielerorts optimierbare Infrastruktur darf nicht fehlen. Schließlich geht es um die Aufgabe der Lokalzeitungen selbst, die Vielfalt vor Ort

im kulturellen, sozialen, politischen und gewerblichen Bereich für alle erlebbar zu machen. Geschäfte und Vereine haben die Möglichkeit, den Sondernummer mit eigenen

(positiven) Beispielen aufzuwerten. Interessierte können sich schon jetzt an ihren Anzeigenberater wenden (Kontakt auf der Rückseite dieser Zeitung). red/sts

Neue Markise für sonnige Tage? Bitteschön!

Raum² brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim | Tel. 06 21 / 851648
www.brenk-wohnen.de

Vielfalt vor Ort erleben

Sicherheit ohne Kompromisse mit Schlüssel Walter

NECKARAU. Seit über 40 Jahren bietet die Firma Schlüssel Walter ein breites Sortiment an, das weit über den Begriff der Sicherheitstechnik hinaus geht. In den geräumigen Laden- und Werkstatträumen im Gewerbegebiet Mallau findet der Kunde auch Briefkästen, Sicherheitstüren und die dazu gehörenden Sicherheitsbeschläge, Schließanlagen und Schlüssel aller Art, Tresore, Haustüren, und vieles mehr. Das Angebot reicht von der einfachen Schlüsselerfertigung bis zur kompletten Sicherheitsausstattung, die Haus, Wohnung, Betrieb oder Büro optimal vor Einbruch

schützt. Eine kostenlose und unverbindliche Beratung ist im Laden in M5, 10, im Ziegelhüttenweg 34 oder direkt vor Ort beim Kunden möglich. Auch als Spezialist für Tresore ist Schlüssel Walter der richtige Ansprechpartner. Die Firma führt modernste elektronische Sicherungssysteme für Privat und Gewerbe, zum Beispiel ein Schloss, für das man keinen Schlüssel mehr braucht. Stattdessen wird die Tür per Eingabe eines Zahlencodes oder mit Chipkarten geöffnet. red/sts

Infos unter www.schluesel-walter.de

NECKARAU. Was einst 1923 als kleiner Stoff- und Gemischtwarenladen begann, zählt heute zu den Top-Raumausstatter-Betrieben in Mannheim. Das Familienunternehmen Brenk, der Spezialist für Wohnideen, bietet seinen Kunden einen Rundum-Service, wenn es um das Thema Wohnen und Einrichten geht. Seit 2006 führt Jochen Vowinkel in dritter Generation das Unternehmen, das in der Rheingoldstraße auf über 1000 Quadratmeter Ausstellungsfläche hochwertige Küchen, ausgewählte Möbelstücke und pfiffige Wohnaccessoires anbietet. Das Un-

Brenk Wohnideen vom Spezialisten

ternehmen zeichnet sich durch seine individuelle Beratungskompetenz aus und verfügt über ein vielfältiges Produkt- und Dienstleistungsangebot. Ob Eigenheim, Praxis oder Büroräume – der Fachbetrieb empfiehlt sich insbesondere als Spezialist bei Komplettrenovierungen. Ein Alleinstellungsmerkmal sind die professionellen Renovierungsarbeiten aus einer Hand. Dabei koordiniert der Handwerksbetrieb sämtliche Gewerke und führt die Arbeiten reibungslos auch während des Urlaubs von Kunden durch. Der Vorteil – Kunden kommen in ihr neu

gestaltetes Zuhause zurück und können sofort das Wohnambiente in vollen Zügen genießen. pm

Infos unter www.brenk-wohnen.de

SCHLÜSSEL WALTER
Spezialwerkstatt für Sicherheitsschlösser

M 5, 10 • 68161 Mannheim
Ziegelhüttenweg 34
68199 Mannheim
Telefon (06 21) 10 15 61
Telefax (06 21) 29 17 69
www.schluesel-walter.de

Beratung + Verkauf

- mechanische und elektrische Schließanlagen
- Zugangskontrollsysteme (Chip)
- Motorschlösser
- Türen- u. Fensterabsicherung
- Sicherheitstüren nach DIN 1803
- Haustüren
- Fluchttrettswege-Systeme
- Briefkasten-Anlagen
- Tresore u. Schlüsselschränke
- Alarmanlagen
- Gitter
- Auto- u. Zylinderschlüssel aller Art
- Türbeschläge aller Art
- Lieferung und Reparatur von Schlössern aller Art

Sicherheitsberatung und Montage für Haus und Wohnung

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Buchhandlung Böttger: Lesung und Lieblingsbücher

NECKARAU. Zu zwei Veranstaltungen lädt die Buchhandlung Böttger im Juni und Juli ein. „Um die Welt zu reisen, ist ein Abenteuer – nach Hause zu kommen, eine Herausforderung!“ ist eine Lesung mit Uta-Caecilia Nabert am Montag, 26. Juni, um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Neckarau. Die Wahl-Mannheimerin

Uta Nabert hat, zusammen mit anderen Weltreisenden, in ihrem Buch „Wie, da und doch nicht hier – Weltenbummler und ihr Leben nach der Reise“ berichtet, wie reisefreudige Menschen es schaffen, das Fernweh in ihren Alltag zu integrieren und wie das Reisen ihre Sicht auf das Leben verändert hat. Der

Eintritt ist frei. Voranmeldung gerne in der Buchhandlung Böttger, Telefon 0621 856506, E-Mail: info@buch-boettger.de, oder in der Stadtbibliothek Neckarau, Telefon 0621 851195; E-Mail: stadtbibliothek.neckarau@mannheim.de. Die schönsten Sommerbücher für die Ferien 2023 werden am Mittwoch,

26. Juli, vorgestellt. Ab 19.30 Uhr findet dann nämlich wieder die beliebte Sommerbuchvorstellung der Buchhandlung Böttger statt. Das ganze Team stellt im Gemeindesaal der Lukaskirche Lieblingsbücher für die Ferienzeit vor. Es ist keine Anmeldung notwendig und auch hier ist der Eintritt frei. red/nc

Böttger
Buchhandlung

Was wir anbieten

Bücher für Erwachsene, Kinder, Babies, Schmökerfreunde, Fachbücher, Schulbücher, 800.000 Titel innerhalb eines Tages bestellbar

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Sa. 09.00-13.00 Uhr

„Neckarau West“ Linie 3 direkt in der Nähe

Sennteichplatz 2 • 68199 Mannheim-Neckarau
Telefon (0621) 85 65 06 • info@buch-boettger.de
www.buch-boettger.de

Troncone-Turnier ist Geschichte

Keine Fortsetzung der beliebten Veranstaltung beim VfL Kurpfalz Neckarau

NECKARAU. Erst im September 2019 hatte die 30.

Jubiläumsausgabe stattgefunden. Jetzt steht fest:

Die Tradition des Franco Troncone Damen-Tennis-Turniers beim VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau ist mit Corona gestorben. Seit vielen Jahren gehörte dieses Turnier zur German Master Series presented by Wilson des Deutschen Tennis Bundes. „Nachdem erst Corona zur Absage des Troncone-Turniers in den letzten Jahren geführt hat, sind anschließend leider auch noch Hauptsponsoren – unter anderem Troncone selber – weggefallen“, erklärte Mitorganisatorin Gabriele Brunst gegenüber den NAN. Viele andere langjährige kleinere Sponsoren hätten „mittlerweile auch zu schauen, wie es weitergeht. Darüber hinaus war der or-

ganisatorische Aufwand doch immens und auch hier Manpower zu finden schwer. Aus diesem Grund wird es zukünftig kein Troncone-Turnier mehr geben“, bedauert Brunst. Auch immer weitreichendere Auflagen für ein solches Event hätten zu der Entscheidung geführt. Ganz auf Leistungstennis verzichten müssen Tennisliebhaber in Neckarau allerdings nicht. Ersatzweise werden auf den Plätzen des VfL Kurpfalz zwei LK-Turniere am 22. und 23. Juli sowie am 16. und 17. September stattfinden. „Bei denen wird ebenfalls gutes Tennis geboten, und auch Zuschauer sind gerne gesehen“, so Brunst abschließend. nco



Tolles Tennis gab es immer beim VfL Kurpfalz zu sehen. Foto: Kranczoch/Archiv

Große Feier zu 65 Jahre Arbeitstherapeutische Werkstätten

NECKARAU. Geschichte im Zeitraffer: 1958 eröffnet die Arbeitstherapeutische Werkstätte (ATW) im Rahmen der offenen Fürsorge mit rund 15 Beschäftigten. Träger ist die Stadt Mannheim. 2007 erfolgt der Umzug auf das neue Gelände

in der Pfingstweidstraße. 2018 wird das 60-jährige Bestehen der ATW gefeiert; mittlerweile sind rund 320 Menschen in beruflicher Bildung und im Arbeitsbereich beschäftigt. 65 Jahre Arbeitstherapeutische Werkstätten (ATW) Mann-

heim werden jetzt mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, 8. Juli, von 10 bis 15 Uhr in der Pfingstweidstraße 25-27 gefeiert. Auf dem Programm stehen ein Einblick in die „Gläserne Produktion“, ein buntes Unterhaltungsprogramm und

interaktive Mitmachaktionen; für die Kleinen gibt es eine Hüpfburg und Kinderschminken. Für Speisen und Getränke ist ebenfalls gesorgt. Weitere Informationen sind unter www.atw-mannheim.de erhältlich. nco

WIR SUCHEN AB SOFORT:

- ZIMMERERGESELLEN (M/W/D)
- ZIMMERHELFER (M/W/D)
- Ausbildung ab September

HOLZBAU ERNY

Mannheim-Friedrichsfeld
www.holzbau-erny.de • Tel.: 0621 - 474318

EVANGELISCHE MATTHÄUSGEMEINDE Mannheim Neckarau
Matthäus-Gemeindefest am 1.7. + 2.7.2023

Programm

1. Juli ab 18:30 Uhr Festbetrieb
20:00 Uhr Musik und Tanz mit "From da Soul"
2. Juli 11:00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein
ab 12:00 Uhr buntes Programm bis in den Abend hinein mit Kinderattraktionen inklusivem Theater
Jazzband Bachgymnasium
Chören
Pitwe u.v.a.m.

Herzlich willkommen!

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung

Zu Hause bestens versorgt...
...für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

☎ 0621 - 862 47 40

Aura Tagesbetreuung
Unsere Tagespflege hat geöffnet
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr
1 Schnuppertag ist frei/eigener Fahrdienst
Mallaustraße 72 - 68219 MA
Fürstenwalder Weg 1A - 68309 MA

Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Kranken- und Altenpflege, sowie Hauswirtschaft und Betreuung.
Mallaustraße 72 - 68219 MA

Aura 24h
Betreuungsdienst

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Kulinarische Spezialitäten in und aus der Region

Biergarten

WEINGÄRTNER
Erdbeeren & Spargel
BREITGASSE 27
69493 HIRSCHBERG
TELEFON: 06201 - 873718

Wird regional trendy!

täglich feldfrisch aus eigenem Anbau

Unsere Standorte finden Sie auf unserer Facebook-Seite (QR-Code).
Wir informieren Sie über den Standort in Ihrer Nähe und dessen Öffnungszeiten auch gerne telefonisch.

Wir freuen uns auf SIE!
Familie Weingärtner & Team

Zahlreiche Verkaufsstellen auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet!

Im Freien sitzen und genießen

REGION. Der blendend weiße Kies knirscht unter den Sohlen, das Rücken der Stühle beim Hinsetzen ist dagegen kaum zu hören, weil der nachgiebige Untergrund die Geräusche freundlich verschluckt. Das Auge schweift frei umher und bleibt am sommerlichen Grün der Bäume hängen, in deren Schatten man sitzt. Die Nase schnuppert und erhascht das angenehmste Odeur, das sich denken lässt: Grillgeruch weht über die Terrasse, aber etwas anderes mischt sich noch hinein. Ist das nicht ...? Ja, jetzt im Juni blühen die Linden und überschütten die Flaneure draußen auf der Straße wie auch die gemütlich Sitzenden hier neben der Hecke mit ihrem milden, aber intensiven Duft. Es ist Sommer, wir sitzen im Biergarten und geben uns Urlaubsgefühlen hin.

Man darf davon ausgehen, dass alle Biergärten von Aussehen und Einrichtung her denen in Bayern nachempfunden sind, wo man den urgemütlichen Feierabendtreff erfunden hat. Freilich werden längst in aller Welt Wirtschaften im Freien pauschal als Biergärten bezeichnet. Da wir in Mannheim in der Nähe des zweitgrößten Weinanbaubietes von Deutschland leben, ist es selbstverständlich, dass

Weingärtner bietet ertefrische Erdbeeren und Spargel

RHEIN-NECKAR. Zu Beginn der heimischen Spargelernte öffnet der Spargelhof Weingärtner zahlreiche Verkaufsstände in der Region und darüber hinaus. Neben feldfrischem Spargel sind Sauce Hollandaise, Fruchtsecco und Fruchtaufstriche aus eigenen Erdbeeren oder Himbeeren sowie der beliebte Erdbeer-Smoothie mit 80 Prozent Fruchtanteil erhältlich. Neue Kartoffeln, knackige Süßkirschen, vitaminreiche Johannisbeeren, Heidelbeeren, Zwetschgen und weitere Produkte aus der



Audits des Regionalfensters Baden-Württemberg jedes Jahr über 95 von 100 Punkten. Seit 2017 bewirtschaftet die gelernte Obstbaumeisterin Linda Weingärtner den Ehemann Stefan Weingärtner den elterlichen Betrieb; beide sind dankbar über Rat und Tat von „Opa Karl“. Seinen Sitz hat der Betrieb in Hirschberg, wo auch ein Hofladen angegliedert ist.

Infos unter
www.weingaertner-hirschberg.de

Hotel Restaurant NECKARPERLE

Herzlich willkommen!
Unser schöner Biergarten hat geöffnet.

Für die individuelle Planung Ihrer Familienfeier nehmen wir uns gerne Zeit.

Niko Paul
Hauptstraße 449 Tel. 06203 / 2181 info@neckarperle.com
68535 Ed.-Neckarhausen oder 0171- 9 90 2180 www.neckarperle.com

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag: 17.30 - 22.30 Uhr
zusätzlich sonntags: 11.30 - 13.30 Uhr, Donnerstag Ruhetag

Mediterran genießen in Pepes PizzaWelt

NIEDERFELD. „Buon giorno“ oder „Buona sera!“ Die Pizzeria „Da Pepe“ heißt Gäste in der Welt der italienischen Küche, Gastlichkeit und Lebensart willkommen. Sie ist seit über dreißig Jahren bewährt und beliebt. Und das nicht nur wegen der knusprigen Pizza mit saftigem und üppigem Belag und zartschmelzendem Käse, sondern auch wegen der vielen anderen, mediterranen Köstlichkeiten. Zum Beispiel warme und

kalte Vorspeisen, köstliche Suppen, fluffiges Brot, verschiedene Sorten Pasta mit allen Saucen, die Herz und Zunge begehren, knackige Salate, ertefrisches Gemüse, verführerisch duftende Gerichte mit Fleisch, leichte Speisen mit Fisch und anderen Meeresfrüchten sowie süße und cremige Desserts oder Fruchtiges für die bella figura. Bei schönem Wetter kann man diese auf der Sonnenterrasse gleich doppelt genießen. Denn: Alles

ist sorgfältig und liebevoll hausgemacht und wird frisch zubereitet. Eine Besonderheit ist das kaltgepresste Olivenöl aus Früchten von ehrwürdigen Bäumen, die in hauseigenen Hainen stehen: „Wir kennen den Werdegang jedes einzelnen grünen Tropfens. Genuss und Gesundheit gehen hier eine glückliche Allianz ein.“

Weitere Infos unter
<https://pepesspizzawelt.de>

Da Pepe
Pizzeria - Restaurant
Inh. Samira Moncado

Staubenstraße 88 - MA-Neckarau
Tel. 0621-811055 - Fax 8191878
MI - MO 11-22 Uhr geöffnet
DIENSTAG RUHETAG

Eintrag zum Essen
Einfach gut essen
Bücherei

Unser Biergarten ist geöffnet
Klimatisiertes Restaurant
Mittagsmenü (auch vegetarisch)

Alle Speisen werden nach Bestellung frisch zubereitet.

Parkplätze über hinteren Eingang/Zufahrt Sentastraße
Behindertengerechte Eingänge und Toiletten

Genuss und Gemütlichkeit in Ausflugszielen der Pfalz

SPEYER/HERXHEIM. Was haben Engel und Tabak gemeinsam? Beide sind Namensgeber für insgesamt drei Lokalitäten in beliebten Ausflugszielen der Pfalz. Und diese Region ist ein Garant für die Verbindung von Genuss und Gemütlichkeit. Das Restaurant „Zum Alten Engel“ befindet sich im einzigen gewerblich ausgebauten Gewölbekeller von Speyer. Zum 1. Juli wird die traditionelle Gaststube unter neuer Regie wieder ihre Tore öffnen. Neben typisch Pfälzer Gerichten wie Saumagen, Leberknödel oder Winzergulasch wird die erstklassige



Ein Beispiel mediterraner Küche ist Ceviche mit Wolfsbarsch. Foto: zg

Küche auch Interpretationen mediterraner Köstlichkeiten wie Caprese, Quiche Lorraine, Bouillabaisse oder hausgemachte Pasta bieten. Zwischen dem Restaurant „Zum Alten Engel“ und dem Hotel „Goldener Engel“ liegt die Weinbar „Zwischen den Engeln“, im Volksmund auch kurz „Zwengel“ genannt. Sie ist ein Synonym für sommerliche Weinabende in Speyer. Mit romantischem Freisitz bietet sie eine umfangreiche Wein- und Cocktaillkarte (Speisen wie im Restaurant) sowie Livemusik zu bestimmten Terminen.

Im Stadtteil Herxheim-Hayna bietet das Hotel „Duwakschopp“ in einem Fachwerkhaus mit modernem Anbau und wunderschönem Hofgarten eine Ruheoase für Radreisende und Wanderer. Das hauseigene, gleichnamige Restaurant verwöhnt in gemüthlicher Atmosphäre mit regionalen, Pfälzer Köstlichkeiten sowie saisonalen und mediterranen Spezialitäten. Gelegentliche Eventabende runden das Angebot ab. Für alle drei zeichnet Nicole Weigold als (Mit-)Inhaberin verantwortlich. Die gelernte Restaurantfachfrau ist seit

über 25 Jahren in der Gastronomie tätig und immer mit Herzblut dabei. In Heidelberg betreibt sie mit José Luis das Restaurant „Der kleine Spanier“ an der Alten Brücke, dessen Name Programm ist. Es hat sich auf Tapas, Paella und spanischen Wein spezialisiert und wurde erst kürzlich als eines von 12 authentisch spanischen Restaurants in ganz Deutschland vom Spanischen Außenhandelsinstitut ICEX ausgezeichnet.

Infos und weitere Links unter
<https://der-kleine-spanier.de>



Erholen Sie sich jetzt im Sommer in unserem ausgebauten kühlen Gewölbe

Wir bieten Ihnen erstklassige feine Küche mit typisch pfälzischen Gerichten und Interpretationen mediterraner Gerichte.



Der kleine Kurzurlaub für zwischendurch

Von Gazpacho bis Paella werden bei uns Spezialitäten von der iberischen Halbinsel liebevoll zubereitet. In unserem gemüthlichen Restaurant servieren wir leckere Fisch- und Fleischgerichte wmit reichlich Gemüse und Gewürzen aus Süd- und Nordspanien.



Entspannen Sie sich in idyllischer Ruhe in unserem wunderschönen Hofgarten

Die perfekte Location für Radfahrer und Wanderer
Klassische Pfälzer Küche mit mediterranen Akzenten

Tolle Events finden Sie auf unserer Homepage

Mit mehr als einem Hauch Weltmeisterlichkeit

Eva und Sepp Herberger-Lounge im Rosengarten eingeweiht



Eine illustre Runde würdigte den Weltmeistertrainer und seine Lounge.

Foto: Kranczoch

MANNHEIM. Er hatte für jede Situation eine passende Aussage parat und wusste die Dinge stets auf den Punkt zu bringen. „Ich bin nicht so schlau wie ein Professor, aber manches weiß ich doch“, so einer der Sprüche von Sepp Herberger, der – im multimedialen Wechsel projiziert – in der neuen, nach ihm benannten Lounge im Congress Center Rosengarten neben seinem Konterfei erscheint. Denn neben seiner aktiven Spielerkarriere, vielen Jahren als Bundestrainer, nicht zuletzt bei der legendären Fußballweltmeisterschaft 1954, und seinem allgemeinen Verdienst für den deutschen Fußball, war Herberger vor allem eines – Philosoph.

Den 102. Hochzeitstag der Eheleute Eva und Sepp Herberger nahmen die Stadt Mannheim und die m:con Congress GmbH gemeinsam mit der DFB-Stiftung Sepp Herberger zum Anlass, die „Eva und Sepp Herberger-Lounge“ einzuweihen. „Das

ist uns als Stadt wichtig“, sagte Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz bei der Begrüßung der 80 Gäste im Congress Center. Im Beisein des dreifachen Weltschiedsrichters Dr. Markus Merk und des Stiftungsgeschäftsführers Tobias Wrzesinski sowie der Stiftungskuratoren Hans E. Lorenz und Lars Lamadé fand im Rahmen einer neunzigminütigen Feier die Einweihung der Lounge statt, die zum Anlass der Benennung renoviert und mit Dauerleihgaben aus dem Nachlass der Eheleute Herberger bestückt wurde.

Komplettiert wurde die illustre Runde von Klaus Schlappner, der durch den Aufstieg mit dem SV Waldhof in die Erste Bundesliga 1983 selbst Mannheimer Fußballgeschichte schrieb. Er erlebte Herberger noch als Kind und bekannte, dass dieser schuld daran sei, dass er selbst Trainer geworden ist: „Ich dachte, was der kann, kann ich auch.“ Aber

auch andere Anekdoten kamen ans Licht. Professor Hiram Kümpfer hatte zuletzt das umfangreiche Archiv des schreibfreudigen Altbundestrainers durchforstet. „Herbergers Nähe und Unmittelbarkeit macht bis heute seine Faszination aus“, wertete Kümpfer in seinem historischen Exkurs. In einer von Sportjournalist Norbert König moderierten Talkrunde teilten auch der 1. DFB-Vizepräsident Ronny Zimmermann und Michael Herberger, Nachfahre, Business Direktor und Geschäftsführer für den Fachbereich Musik- und Kreativwirtschaft der Popakademie Baden-Württemberg, ihre Erinnerungen an die Namensgeber der Lounge.

Bastian Fiedler, CEO der m:con, freut sich über die gelungene Würdigung: „Seit meiner Begegnung mit Tobias Wrzesinski, die maßgeblich zur Zusammenarbeit der m:con mit der DFB-Stiftung Sepp Herberger beigetragen hat, sind Eva und Sepp Herberger im Rosengarten präsenter denn je. Deshalb war es uns ein besonderes Anliegen, dem für den Deutschen Fußball und die Stadt Mannheim so bedeutsamen Ehepaar einen eigenen Bereich zu widmen und damit an ihr Vermächtnis zu erinnern“. Mit originalen Ausstellungsstücken aus dem Nachlass von Sepp Herberger, erweitert durch ein digitales Angebot und Informationen zum Leben und Wirken des Ehepaares, bietet die Lounge auf 300 Quadratmetern mit Bar eine angenehme Atmosphäre mit mehr als einem Hauch Weltmeisterlichkeit.



Blickfang und Erinnerungsstück: die Kopie des Triumph-Pokals von 1954.

Foto: Kranczoch

Alumni-Spende: Neue Bänke im Bucer-Haus

NECKARAU. Bereits im März wurden in einer kleinen Runde die neuen Bänke im Bucer-Haus eingeweiht, die von ehemaligen Schülerinnen und Schülern des Bach-Gymnasi-

ums, den Alumni, gespendet wurden. Eine Sprecherin der Alumni betonte, es sei schon lange geplant gewesen, ihnen einen Platz zum Verweilen zu bieten. Diese Idee hat nun

im dritten Stock des Bucer-Hauses Gestalt angenommen. Die Aktion verstehe sich als Symbol des Zurückgebens an die „alte“ Schule, schließlich freue man sich immer, mit der Schule und ihren Geschichten in Verbindung zu bleiben.

Die Veranstaltung wurde von der schuleigenen Jazzband unter der Leitung Peter Jacobs musikalisch untermalt – der Hit „Sunny“ passte dabei gut zur freudig-sonnigen Stimmung, schrieb Matilda Nikolaus in der Schülerzeitung „Blitzlicht“.



Auch Schulleiterin Heike Frauenknecht (links auf der Bank) wohnte der Schenkungszeremonie bei.

Foto: zfg

red/nc

Mordverdacht: Zwei Tote in Neckarau

NECKARAU. Nachdem die Polizei am frühen Montagmorgen des 5. Juni gegen 2 Uhr über Notruf verständigt wurde, wurden in einer Wohnung im Neckarauer Waldweg ein 33-jähriger Mann und seine 36-jährige Ex-Lebensgefährtin tot aufgefunden. Die Staatsanwaltschaft Mannheim und das Dezernat für Kapitalverbrechen des Kriminalkommissariats Mannheim haben unter Hinzuziehung der Zentralen Kriminaltechnik der Kriminalpolizei-

Insitut für Rechtsmedizin der Universität Heidelberg die weiteren Ermittlungen wegen Verdachts eines Tötungsdelikts aufgenommen. Die beiden zum Tatzeitpunkt in der Wohnung befindlichen gemeinsamen Kinder, ein zweijähriger und ein dreijähriger Junge, konnten wohlbehalten aufgefunden werden. Die 14-jährige Tochter befand sich zum Tatzeitpunkt nicht in der Wohnung, ist aber ebenfalls wohltauf. Nach derzeitigem

Ermittlungsstand wird davon ausgegangen, dass der Mann zunächst seine Ex-Lebensgefährtin und in der Folge sich selbst tötete. Die mutmaßliche Tatwaffe, ein Küchenmesser, wurde vor Ort aufgefunden. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Mannheim und des Dezernats für Kapitalverbrechen des Kriminalkommissariats Mannheim, insbesondere zu dem genauen Tatablauf, dem aktuellen Beziehungsstatus und dem Motiv, dauern derzeit an. *pollnco*



über **125 Jahre**

Friedhofsgärtnerei Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.

Venn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnerstelzer.de

Einladung zur Auftaktveranstaltung

24. Juni 2023 | 10-13 Uhr

green v
Vierenheim

Wir freuen uns, Ihnen unser Neubauprojekt **green v** Vierenheim vorstellen zu dürfen. Im ersten Bauabschnitt entstehen die Häuser A und D mit jeweils 14 attraktiven 2 bis 4 Zimmer Eigentumswohnungen und Wohnflächen von ca. 60m² bis 126m².

Besonderheiten:

- ✓ Klimafreundliches Wohngebäude mit QNG (Förderprogramme 297/298 der KfW-Bankengruppe)
- ✓ Außergewöhnlich gutes Zinsprogramm, das erhebliche Kosteneinsparungen mit sich bringt
- ✓ Nachhaltige Heiztechnik durch Verzicht auf fossile Brennstoffe

Am **24. Juni** haben Sie die Möglichkeit, Baustelle und Lage zu besichtigen und sich persönlich vor Ort beraten zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um Anmeldung:

0621 8607-255
info@green-v.de | www.green-v.de

D&S

DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Straße 19 | 68199 Mannheim

WIR STELLEN VOR!

UNSCHLAGBARE SUPERHELD*INNEN

Unsere 24-Stunden-Assistent*innen – Sie sind wie Batman. Nicht immer sichtbar, aber jederzeit bereit als Begleiter in Erscheinung zu treten, wenn sie gebraucht werden.

Unsere Integrations- und Schulbegleiter*innen – Sie sind wie Spider-Man und haben die Fähigkeit unseren jungen Schützlingen dabei zu helfen, ihre eigene Superkraft zu entdecken.

REIN IN DIE PFLEGE. FÜHLT SICH GOLDRICHTIG AN?

*DANN MACH MIT UNS EINEN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT UND UNTERSTÜTZE UNSER TEAM AUF SEINER MISSION, RAUM UND ZEIT FÜR UNSERE KLIENT*INNEN ZU ÜBERWINDEN.*

Ambulanter Pflegedienst
RHEINGOLD GmbH

Rheingoldstraße 6
68199 Mannheim
0621 / 8 41 40 40

info@pflegedienst-rheingold.de

ANZEIGENSCHWERFÖFFENTLICHUNG



OB-WAHL IN MANNHEIM

18. Juni 2023 von 8 bis 18 Uhr

Methode statt Programm

Tanja Krone gestaltet eine Art alternativen Wahlkampf



Tanja Krone beim Auftakt ihrer Wahlkampagne am 5. Mai auf dem Alten Messplatz. Foto: Paessler

MANNHEIM. Sie wurde auf viele Podien gar nicht erst eingeladen, aber sie wollte ganz offensichtlich ohnehin ihre eigene Art Wahlkampf machen. Ihr Kampagnenauftritt war spät, erst am 5. Mai, zu dem sie auf den Alten Messplatz einlud. Wahl-Gala nannte sie das, vielleicht 30 Personen kamen. Tanja Krone erschien mit rosa Kopfbedeckung, die einer Basecap ähnelte, und einem karierten, etwas groß wirkenden Mantel, die weißen Manschetten der Bluse weit aus dem Überzieher herausgezipft. Bewusst anders wollte sie auftreten als die anderen Kandidaten. Die Wahlplakate, an dem weißen Rohrgestell hinter ihr befestigt oder locker angehängt, verkündeten Parolen wie „Mut ist möglich“, „Schönheit ist Maßstab“ und „Die Krone ist unser Mann“. Sie selbst beschreibt sie so: Mitte 40 – parteilos – Künstlerin – nicht von hier und auch nicht fremd – drei Kinder, aber keine eigenen – feministisch, weil höflich – liebt Tischtennis

und den Mannemer Dreck – ist affirmativ kritisch – streitet gern und gut. „Ich habe kein Programm, ich habe Methode“, rief sie auf dem Alten Messplatz ins Mikrofon. „Ich kandidiere, also bin ich. Ich will nicht deine Stimme haben, sondern deine Stimme sein.“ Ihre Zuhörer rief sie auf: „Schreibt eine Rede, ich halte sie!“ Man kann ihre Kampagne auf Facebook verfolgen, dort hat sie knapp 1.500 Freunde. Sie berichtet über Treffen beim queeren Zentrum Mannheim, beim Gesamtelternbeirat, vor der Abendakademie im Verkehrsbrausen“, vor dem Amt für Bürgerdienste in K7, beim Stadtjugendring, auf verschiedenen Plätzen der Stadtteile, mit Adrienne Goehler, der ehemaligen Kultursenatorin von Berlin, mit Christine Klein, der Bürgermeisterin von Bensheim und viele andere Termine. Auf Social Media veröffentlicht sie ihre Wahlhymne, die praktisch ein Akrostichon ihres Namens darstellt, man

erfährt, dass ihre OB-Website seit 21. April online ist, sie bricht wiederholt eine Lanze für Kinder. Tanja Krone versucht nicht nur, sich von den anderen Kandidaten abzuheben, sie tut es sehr deutlich. Ihre Kandidatur zur Oberbürgermeisterin Mannheims ist „waghalsig, aber nicht zu ändern. Gründe gibt es viele, aber einer ist auf jeden Fall: weil ich's kann. So wie viele andere Leute es auch könnten. Deshalb mach ich das jetzt mal für euch. Damit ihr was zum Angucken habt und schon mal für eure eigene Kandidatur Impulse sammeln könnt.“ Das Zitat stammt von ihrer Website. Alle ihre Sätze in der Öffentlichkeit sind eine Mischung aus flapsigen Sprüchen, Absurdität – und dahinter versteckter Ernsthaftigkeit. Einordnen kann man sie nicht, und erkennbar will sie das nicht. Was aber will sie denn? Das weiß man nicht recht, denn sie hat ja kein Programm, sondern eine Methode. Vielleicht schimmert ihre Absicht in einem Satz auf, den sie auf Facebook geschrieben hat: „Es gibt Leute, die sind geflasht von unseren Plakaten. Es gibt Leute, die sind dankbar, dass mal eine von außen kommt und den Laden aufmischen will. Oft höre ich von alten Frauen den alten Satz »Frauen an die Macht«. Für all diese Leute mach ich's. Und zwar gern!“ jae

➔ Weitere Informationen auf www.ob-krone.de

... der Vorhang geht auf

OB-Anwärter stellten sich kritischen Fragen der Presse



Raymond Fojkar | © Paessler

MANNHEIM. Auf dem Markt kann man sich schon mal eine Regendusche oder einen Sonnenbrand abholen. Letzteres war bei strahlendem Sonnenschein vor der Bühne des RNF möglich, wo nacheinander vier Kandidaten des OB-Wahlkampfes jeweils eine halbe Stunde befragt wurden. Seitens des Rhein-Neckar Fernsehens (RNF) fühlten Angela Schrödelsecker und Wolfgang Grünwald den Kandidaten auf den Zahn.

„Ich habe mit denen bereits gesprochen“, antwortete Fojkar. Deren Hauptforderung sei eine gesellschaftliche Entscheidung, das hielt er für machbar. Bei Isabell Belsler, Kandidatin der Linken, der Klimaliste Mannheim und der Tierschutzpartei, waren viele Antworten unsicher und allgemein. Es ist sympathisch, für viele Grünflächen in der Stadt und mehr Platz für Fußgänger und Fahrradfahrer einzutreten, jedoch blieb unklar, wie sie das angehen will. Mit Belsler als Oberbürgermeisterin wäre Mannheim grüner, sozialer und bunter. Überhaupt begünstigen sich ihre Vorstellungen oft mit einem schlichten Komparativ. Kitaplätze: Der Beruf solle „attraktiver“ werden. Verkehrsversuch: Die Anwohner hätten sich gefreut, weil es in der Innenstadt „ruhiger“ als bisher war. Bezahlbarer Wohnraum: Die GBG solle „mehr Immobilien“ kaufen und dann Sozialwohnungen bauen. Pragmatisch klang bei den Themen Geflüchtete und Klima. Um eine wirksame Hilfe für Flüchtlinge zu schaffen, würde sie gezielt freie Träger als Unterstützer gewinnen. Klimaneutralität müsse für eine UNO-Modellstadt selbstverständlich sein. Zur Realisierung wolle sie Projekte zusammen mit Gruppen der Klimaliste anstreben.



Isabell Belsler | © Paessler

Die Interviews waren eingebettet ins übrige Maimarktprogramm mit Informations- und Kulturbeiträgen auf der Bühne. Mittendrin kamen darum die „AllStarz“ vom Rhein-Neckar-Theater zum Einsatz, die vor der Bühne publikumsnah agierten und die Zuhörer teilweise zum Mitsingen animierten. Das war sehr angenehm zwischen all dem trockenen Stoff der Politik. Da passierte es, dass die Sängerrinnen direkt vorm OB-Kandidaten Thorsten Riehle, selbst Theatermensch und Kandidat der SPD, sangen: „Theater, Theater, der Vorhang geht auf ...“ Tatsächlich war sein Auftritt auf der RNF-Bühne ein Heimspiel für ihn. Unter Me-

dien- und Kulturschaffenden kennt man einander, ist per Du – so auch in diesem Fall – und Riehle umarmte die Moderatorin zu Beginn herzlich.



Thorsten Riehle | © Paessler

„Was ein intensiv geprobter Bühnensatz wirkte denn auch das erste Statement des Kandidaten als Antwort auf seine Motivation aufs Bürgermeisteramt: „Für mich ist Mannheim die einzige Weltstadt von Baden-Württemberg.“ Was er anstrebt? „In acht Jahren erreichen, dass jeder Mannheimer jedem Mannheimer einmal die Hände geschüttelt hat.“ Zur Kitafolge: „Das ist eine Frage der Gerechtigkeit. Wir haben als Stadt eine Riesenverantwortung. Es geht um Wertschätzung.“ Verkehrsversuch: Innenstädte würden immer heißer, wir müssten uns um die Aufenthaltsqualität kümmern. Der Verkehrsversuch sei nur „ein Mosaikstein“. Bei der Parkplatfrage am Beispiel von Franklin gab Riehle einen wertvollen Fingerzeig. Hier hätten wir es eben mal anders versucht. Aber wir bräuchten einen besseren ÖPNV, „das schaffen wir nur national!“ Bei der Frage nach Wohnraum verwies er wie Fojkar auf Leerstände, außerdem müssten wir Baulücken schließen und Dachgeschosse ausbauen. Beim Geflüchtetsthema war er als Einziger der vier Kandidaten so mutig zu bemängeln, dass die Landeserstaufnahmestelle Mannheims nicht in die Gänge komme. Unklar blieb, wie er dagegen steuern will. Es fiel auf, dass die beiden Moderatoren Riehle phasenweise gar nicht mehr befragten. Sie ließen ihn einfach lange reden und hakten nicht nach. So sagte der Kandidat beim Klima etwa den Satz: „Wir brauchen in den nächsten Jahren sehr viele sehr kluge Konzepte.“ Weder Schrödelsecker noch Grünwald fragten zurück, welche denn. „Wir müssen den Turbo einlegen“, kam als ungefragte Erklärung noch nach. Der Turbo von einem nicht erklärten Konzept.

Christian Specht, CDU und als OB-Kandidat unterstützt von Mannheimer Liste und FDP, brauchte keinen Theatervorhang. Mannheims langjähriger Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent absolvierte keinen Auftritt, sondern wirkte auf der Bühne genauso im Arbeitsmodus, wie man ihn etwa in Bezirksbeiratsitzungen kennt: sehr auf die Sache konzentriert. Bei den fehlenden Kitaplätzen wies er als Erstes auf den Personalmangel hin, eine zweite Möglichkeit der Ursachenbekämpfung seien freie Träger. Beim schnelleren Bau von Kitaplätzen schwebte fast eins zu eins eine Bezirksbeiratsitzung aus Sandhofen gedanklich über der Bühne. Dort war vor gut einem Jahr von den Eltern das Schnecken tempo der Stadt in einem vierstündigen Marathon wütend in der Luft zerrissen worden. Specht hatte die Sitzung geleitet und nicht gereizt, sondern klug moderierend reagiert. Nun sah man einen Kandidaten, der als Dezernent in der Praxis vom Bürger gelernt hat und das Resümee daraus als sein eigenes Ziel vortrug.



Zum Verkehrsversuch befragt Specht, es gebe zwei Hauptthemen, erstens die Erreichbarkeit der Innenstadt, zweitens das Heraushalten von Durchgangsverkehr. Die Aufenthaltsqualität sprach er nicht an. Klima: Specht erst einmal nüchtern: „Aber Mannheim ist eine Industriestadt!“ Dann schob er nach: „Doch wir sind auf dem Weg. Noch vor fünf Jahren hätte ich Zweifel gehabt, dass wir die Messlatte 2030 schaffen.“ Nun aber sei neue Technologie am Start – eine Flusswärmepumpe am Großkraftwerk, Geothermie in der Region. Die Frage nach dem Umgang mit „Klimaklebern“ war von den Moderatoren raffiniert gestellt: Würden Sie als OB mit denen einen Deal machen, um Proteste in der Stadt zu vermeiden? Specht: Man sei bereits im Gespräch. Dialog sei immens wichtig. Also müssten wir reden und gleichzeitig weg vom CO₂. jae

RIEHL



RIEHL

OBERBÜRGERMEISTERWAHL AM 18. JUNI



WER HAT'S GESAGT?

MANNHEIM. Der Kandidat-O-Mat ist eine Wahlhilfe der Landeszentrale für politische Bildung. Hier finden sich auch Erklärungen der OB-Kandidaten zu verschiedenen Stadtthemen. Nutzen Sie den www.kandidatomat.de und finden Sie heraus, welcher der Kandidaten welchen Satz gesagt hat! jae

„Ziel muss es sein, die Innenstadt für Anwohner und Besucher – gemeinsam mit allen Betroffenen – lebenswerter und attraktiver zu gestalten. Den unnötigen Durchgangsverkehr und die unsinnigen Pöster möchte ich nicht in der Innenstadt haben. Ich kann mir auch eine Ausweitung der Fußgängerzone vorstellen.“

„Es braucht einen Sonderfonds für den umgehenden Ausbau von Geh- und Radwegen sowie des ÖPNV. Anschließend kann man über so etwas für Straßen reden.“

„Mannheim ist der lebende Beweis, dass das friedliche Zusammenleben von Menschen aus 160 Nationen

und mit den unterschiedlichsten Hintergründen funktionieren kann. Das Programm »Sicherer Hafen« ist deshalb in Mannheim leistungsfähig.“

„Schön wäre es, wenn – wie von den Kirchen einmal vorgeschlagen – auch Personalkosten in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Pflege und Soziales als Investitionen klassifiziert werden könnten.“

Finden Sie weiteres heraus unter www.kandidatomat.de

Mannheim wählt ein neues Stadtoberhaupt. Da der Amtsinhaber nicht mehr kandidiert, wird es in jedem Fall einen Wechsel an der Spitze von Verwaltung und Gemeinderat geben, die in Baden-Württemberg beide dem Oberbürgermeister unterstehen. Die Wahl wird richtungweisend für die Zukunft dieser Stadt.

Weitere Informationen zur OB-Wahl gibt es auf der Seite der Stadt Mannheim: www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/politik/wahlen-und-abstimmungen



Lebensläufe

Christian Specht

1966 auf dem Waldhof geboren, Studium der Rechts- und Politischen Wissenschaften in Mannheim, später in Heidelberg, dazwischen Stipendiat in Genf. Ergänzungsstudien in Heidelberg, 1988-1992 Auslandsstationen u. a. in Genf, Washington, Den Haag. Verschiedene berufliche Stationen in der Rhein-Neckar-Region, seit 2001 Direktor des Raumordnungsverbands Rhein-Neckar, des Regionalverbands Rhein-Neckar-Odenwald und der Planungsgemeinschaft Rheinpfalz. Seit 2005 Bürgermeister, seit 2007 Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim. Zahlreiche Mitgliedschaften, z. B. im Deutschen Städtetag, Vorsitzender vieler Verbände, u. a. im Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH und im Zweckverband Wasserversorgung Kurpfalz u. v. m. Zwei erwachsene Kinder, lebt mit seiner Partnerin in Mannheim.

www.christian-specht-ma.de

Thorsten Riehle

1970 in Mannheim zur Welt gekommen. Seit über 25 Jahren Geschäftsführer des Mannheimer Capitols. Als selbstständiger Unternehmer ist es ihm auch in schwierigen Zeiten gelungen, das renommierte Kulturhaus zu erhalten. Er weiß, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und mit Mut, Engagement und Tatkraft als Arbeitgeber für sichere Arbeitsplätze zu sorgen. Seit 14 Jahren engagiert er sich in der Kommunalpolitik, zuletzt als Fraktionsvorsitzender der SPD im Mannheimer Gemeinderat. Der Zusammenhalt der Stadtgesellschaft, Chancengleichheit in der Bildung und eine zukunftsfähige und klimafreundliche Arbeitswelt für alle sind ihm wichtig. Er ist verheiratet und lebt mit seinem Mann auf der Rhinaun.

www.thorstenriehle.de

Raymond Fojkar

1964 in Mannheim geboren, erste Wohnadresse Neckarstadt. Bis zum und während des Studiums breit gefächertes Engagement als Schülersprecher, Sportler und in der Jugendarbeit von Caritas und Kirchengemeinde, auch in späteren Jahren ehrenamtliche Arbeit in der Kirche. Bis 1993 Studium der Humanmedizin, Nebenstudiengänge, später weiterführende Studiengänge. Beginn der ärztlichen Laufbahn 1994 als Arzt im Praktikum an der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik des ZI. Weiterbildungen und konsiliarärztliche Tätigkeiten. Seit 2003 Mitglied bei Bündnis 90 / Die Grünen, seit 2009 Mitglied der Gemeinderatsfraktion der Grünen; bis heute Mitglied im Ausschuss für Jugendhilfe, Gesundheit, Bildung und Schulbeirat und dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Soziales sowie dem Aufsichtsrat der UMM. 1992 Heirat, seit 2004 Praxisgemeinschaft mit Michaela Willhauck-Fojkar mit insgesamt 15 Mitarbeitern.

www.mannheim-miteinander.de

Isabell Belsler

47 Jahre, stolze Mutter einer achtjährigen Tochter, geboren in Mannheim, aufgewachsen auf dem Lindenhof und in den Quadraten. Ist mit Leib und Seele Mannheimerin und seit Jahren politisch engagiert in der Mannheimer Linken. Arbeitet in Teilzeit als Pflegekraft im Klinikum Ludwigshafen, eine Aufgabe, die sie von Herzen gerne macht. *jae*

www.isabellbelsler.de

WEITERE KANDIDATEN: Thomas Bischoff (DIE PARTEI), Tanja Krone (parteilos), Ugur Cakir (parteilos) und David Frey (parteilos). Mehr Informationen auf der Internetseite der Landeszentrale für politische Bildung: www.lpb-bw.de/ob-wahl-mannheim-2023

Geballte Stadtteil-Power

Podiumsgespräch mit drei Kandidaten. Tragfähiges Konzept



Starker Auftritt für Sandhofen in der SKV-Halle. Die Bürger unterhalten sich noch. Gleich werden die Kandidaten auf den Stühlen Platz nehmen. *Foto: Paesler*

SANDHOFEN. Ins Schwitzen brachte Sandhofen drei Menschen, die am 18. Juni gerne zum Oberbürgermeister der Stadt Mannheim gewählt werden möchten: Christian Specht (CDU, unterstützt von ML und FDP), Thorsten Riehle (SPD) und Raymond Fojkar (Grüne). Mit einer ausgefeilten Bildschirmpräsentation zu den aktuellen Entwicklungen und Notständen im Stadtteil legten sie Fakten auf den Tisch, zu denen sich die Kandidaten äußern mussten. Stefan Mügge als Sprecher von zehn Vereinen des Stadtteils, die zu dem Abend eingeladen hatten, moderierte. Am Schluss stellte er eine Forderung: „Wir möchten von dem künftigen Oberbürgermeister einen der ersten Termine in seinem Kalender. Das Ergebnis des Gesprächs soll konkrete Planung von Maßnahmen für Sandhofen sein.“ Alle drei nickten. Sandhofen – douze points.

Witziges Gimmick auf der Bühne war das Arrangement, dass die drei OB-Kandidaten Mikrofone in die Hand gedrückt bekamen, die mit ihrer Parteilfarbe übereinstimmten. Riehle sprach in ein Mikrofon mit

rotem Windschutz, Fojkar in ein grünes, Specht in ein schwarzes Mikrofon. Auch sonst waren die Veranstalter bestens vorbereitet. Mirella Ost, 2. Sprecherin des Stadtelternbeirates der Tageseinrichtungen für Kinder, und Daniel Hohnstedt, Mitglied mehrerer Vereine des Stadtteils, wechselten sich mit Mügge beim Fragestellen ab. Die eingangs gezeigte Präsentation auf der Bühnenleinwand zeigte die Schwachpunkte der Stadt auf, mit denen sie den nord-westlichsten Stadtteil Mannheims nicht gerade verwöhnt hat. Um nur einen Aspekt herauszugreifen: Die Umgestaltung des Stichts 2009 war das letzte Projekt, bei dem Mannheim in Sandhofen investiert hat. Der Stadtteil fühlt sich von der Stadt abgehängt und forderte in vier Punkten Beachtung: Neue Betreuungs- und Freizeitangebote für Familien, neue Anlagen für Vereins- und Schulsport, Generations- und Jugendtreffs und mehr Spielplätze, bessere Infrastrukturen. „Ihr Konzept ist tragfähig.“ Dieser pragmatische Satz und Ansatz zeichnete das gesamte Auftreten des Ersten Bür-

germeisters Christian Specht. Die Vereine hatten in ihrer Präsentation zur sportlichen Situation Sandhofens detaillierte Vorschläge gemacht, wie die Situation im Stadtteil spürbar verbessert werden könnte. „Es spricht nichts dagegen, sich auf den Weg zu machen“, antwortete der Kämmerer und lobte das Engagement der Sportvereine. Es sei großartig, dass sie Vorschläge gemacht haben. Sandhofens Ehrenamtliche stellten nicht einfach Forderungen an die Stadt, sondern krepelten selbst die Ärmel hoch. Das erinnerte an ein Wahlplakat Spechts, auf dem er selbst die Ärmel hochkrepelt. Es schien, als hätten sich hier Gleichgesinnte getroffen.

Pragmatisch gab sich auch Riehle beim Thema Infrastruktur. Zum schlechten Zustand von Radwegen schlug er vor, dasselbe zu tun wie jüngst in der Innenstadt bei den Straßen. Schnelle Fahrbahndeckensanierung ist demnach das Zauberwort, das Kosten einspart und rasch Abhilfe schafft. Zum Thema Fernwärme hatten die Sandhofener zuvor moniert, dass die Anbindung vor den Türen ihres

Stadtteils ende. Hier verwies Riehle darauf, dass die MVV bald ihre Planungen bekannt gebe. Wann? Im Herbst.

Einen wichtigen Punkt konnte Raymond Fojkar zur offenen Wunde der vielen fehlenden Kinderbetreuungsplätze einfahren. Er äußerte sein Unverständnis, dass die Verwaltung der Stadt „so abweisend“ auf die Angebote in Kirschgarten reagierte, „selbst bei Vorschlägen, die die Stadt nicht viel kosten“. Der Dietrich-Bonhoeffer-Verein für christliche Pädagogik Mannheim e. V. hatte ein klares Konzept für die Entwicklung des Geländes vorgelegt, sei aber immer wieder ausgebremselt worden. Teilweise habe es „diskriminierende und kriminalisierende“ Reaktionen gegen den Verein gegeben. Moderator Mügge fragte an diesem heiklen Punkt nach, aber Fojkar konnte seine Vorwürfe an die Stadtverwaltung glaubhaft beantworten. Der Leiter des Vereins, Daniel Ehmer, war persönlich anwesend und meldete sich bei der allgemeinen Aussprache selbst zu Wort.

Der Abend war sehr gut besucht. Mit 250 Personen handelte es sich um die größte Wahlkampfveranstaltung zur OB-Wahl, die Mannheim bis zu dem Zeitpunkt gesehen hatte. Die Stimmung im Saal war grandios. Es gab reichlich Applaus der Bürger für die Veranstalter und deren Akteure auf der Bühne. Der Fairness halber sei erwähnt: Auch bei den OB-Kandidaten wurde für ihre Wortbeiträge mit Applaus reagiert. Die Sandhofer sind diesbezüglich ja durchaus höflich und korrekt. *jp*

Anzeigenkunden und Verlag starten erneut ein

SOMMER-GEWINNSPIEL IM JULI

MANNHEIM. Auch in diesem Jahr wird der Verlag SOS Medien wieder eine große Sommerverlosung mit vielen attraktiven Preisen anbieten, die von lokalen Gewerbetreibenden zur Verfügung gestellt werden. Gutscheine für schmackhafte, unterhaltsame und erfrischende Momente werden von Gastronomie, Kultureinrichtungen und Fachbetrieben gestiftet. Eine in allen Zeitungen veröffentlichte Gewinnübersicht wird die

Preise und Preisstifter nennen und verdeutlichen, wie viel die Mannheimer Stadtteile zu bieten haben. Eine Teilnahme wird per App oder Postkarte möglich sein. Weitere Infos zur Verlosung werden in den Juli-Ausgaben Ihrer Stadtteil-Nachrichten bekannt gegeben. Wer als Geschäft an der Aktion teilnehmen möchte, kann sich jetzt gerne an seinen Anzeigenberater wenden (Kontakt auf der Rückseite dieser Zeitung). *red/sts*

KARLSRUHE/NECKARAU. In diesen Tagen fand das jährliche „Trau Dich!“-Seminar für Frauen in Vereinen, Fußballkreisen und im Verband zur Stärkung des weiblichen Ehrenamts in der Sportschule Schöneck statt. Die Resonanz war durchweg positiv. „Ich fand es sehr cool, zu sehen, was Körpersprache ausmacht“, berichtet Dorothea Töws vom FSSV Karlsruhe. Gemeinsam mit ihr nahmen elf weitere Teilnehmerinnen – auch vom TSV Neckarau – aus Fußballkreisen und Verbandsgruppen das kostenlose Angebot zur Persönlichkeitsentwicklung an.

Bewusst ihre Stärken herauszuheben und sich nicht „kleiner“ zu machen, als man ist, lernten die zwölf Frauen und Mädchen von Ingrid Fitterer, die als Coach bereits große Erfahrung gesammelt hat und die Gruppe schnell für ihre Ansätze begeistern konnte. Auf die Fragen „Wie kann ich stärker auftreten?“ und „Wie kann ich mich besser durchsetzen?“ bekamen

die Teilnehmerinnen erste Antworten und praktikable Hilfestellungen an die Hand. „Gerne würde ich mich damit zukünftig auch noch intensiver auseinandersetzen“, resümiert Töws.

Die Mädchen und Frauen unterschiedlichen Alters und in verschiedenen Funktionen in Vereinen, Fußballkreisen und im Verband aktiv, erhielten an dem acht Stunden langen, aber

dennoch kurzweiligen Seminar vielfältige Anregungen, wie sie sich mutig im (Fußball-) Alltag durchsetzen können. Ingrid Fitterer brachte den Mädels alltagstaugliche Impulse

näher, die ihr Selbstbewusstsein stärken und ihnen Mut und Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten geben. Verschiedene Workshop-Phasen ermöglichten es ihnen, die neu gelernten Tipps und Tricks direkt selbst auszuprobieren. Neben sprachlichen Techniken kamen auch Sport und Bewegung nicht zu kurz. „Die gegebenen Impulse tauchen bestimmt immer wieder im Alltag auf und lassen sich dann auch einfach umsetzen“, befindet Dorothea Töws. „Dass wir die Möglichkeit hatten, das kostenlos mitmachen zu dürfen, ist richtig klasse und nicht selbstverständlich. Eine absolute Empfehlung!“

Im Jahr 2023 bietet der bfv die Teilnahme an einem Leadership-Programm für Frauen an. Wer Interesse daran hat, kann sich vorab bei Saskia Loth dafür unverbindlich vormerken lassen: saskia.loth@badfv.de. Eine konkrete Ausschreibung der Bewerbung folgt in den nächsten Wochen. *red/mco*



Beim Trau Dich-Seminar.

Foto: bfv

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

MANNHEIM
AUF DEM WEG
IN EINE NEUE ZEIT

Besuchen Sie uns auf der BUGA 23 in der U-Halle im Spinelli-Park.

Wir machen Mannheims Ziele aus dem Leitbild 2030 erlebbar. Sie sehen bunte Vielfalt, hören Wohlfühlklänge, erstarren Werte. Wie fördern wir Umweltschutz und Innovationen? Was tun wir in Sachen soziale und kulturelle Teilhabe? Mehr als 50 Projekte zeigen wir Ihnen an unserem Stand. Eins ist klar: Veränderung geht nur gemeinsam. Sind Sie dabei?

STADTMANNHEIM

Reisen, ohne Mannheim zu verlassen

Garten der Partnerstädte macht's möglich

MANNHEIM. Wenn internationale Zusammenarbeit so farbenfroh daherkommt wie im Garten der Partnerstädte im Luisenpark, dann ist sie in jeder Hinsicht ein Gewinn. Das 800 Quadratmeter große Areal blüht gerade in voller Pracht und wird über die Bundesgartenschau hinaus fester Bestandteil des Luisenparks bleiben: als sichtbares Symbol für die enge Bindung zwischen Mannheim und seinen weltweiten Partnerstädten.

Die Stadt Mannheim, der Luisenpark, die Bundesgartenschau-Gesellschaft Mannheim 2023 gGmbH und der Förderverein Städtepartnerschaften Mannheim e. V. banden dazu die zwölf Partnerstädte Mannheims aktiv in die Vorbereitung und Umsetzung des Gartens ein. Bereits im Oktober 2021 hatten Gartenbauexperten und -expertinnen aus Mannheims Partner-



Der Garten der Partnerstädte im Luisenpark steht beispielhaft für die internationale Zusammenarbeit. Foto: Stadt Mannheim

städten einen gemeinsamen Planungsentwurf für die Gestaltung des Gartenareals in einem virtuellen Fachkolloquium ausgearbeitet. Während eines Sommercamps hatten im letzten Jahr junge Gärtnerinnen und Gärtner, Studierende und Auszubil-

dende aus Mannheim und aus acht der zwölf Partnerstädte die Gartenplanung in die Tat umgesetzt. Länderspezifische Pflanzen und Techniken hatten sie ebenso im Gepäck wie jede Menge Engagement und Wissensdurst. Der Garten der Partnerstädte ist nur ein Bei-

spiel für internationale Begegnungen, die in Mannheim möglich sind. Eines haben sie alle gemeinsam: Es geht darum, voneinander zu lernen, von den Erfahrungen anderer zu profitieren. Und um Verantwortung.

Als Reaktion auf den Krieg gegen die Ukraine initiierte der Gemeinderat der Stadt Mannheim eine Städtepartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Czernowitz. Gemeinsam mit dem Verein „Mannheim hilft ohne Grenzen e. V.“ und Unterstützung des Bundes gelang es, Hilfsgüter im Wert von rund 600.000 Euro zu beschaffen. Dazu gehörten Lebensmittel, medizinische Geräte, Stromgeneratoren und Schulmöbel. Auch die Partnerstädte Chisinau (Republik Moldau) und Bydgoszcz (Polen), die eine sehr große Zahl ukrainischer Geflüchteter aufnahmen, wurden unterstützt.

Wer globale Verantwortung vor der eigenen Haustür übernehmen möchte, kann das zum Beispiel über sein Konsumverhalten tun. Das Markthaus Mannheim bietet Gutes aus zweiter Hand und hilft so jedem Einzelnen dabei, Geld, Energie und Ressourcen zu sparen. Parallel ist Mannheim seit zehn Jahren eine Fairtrade-Town. Der Steuerungskreis Fairtrade kümmert sich darum, den fairen Handel in Mannheim stetig zu verbessern.

Mannheim will Vorbild für die internationale Zusammenarbeit von Städten sein. Wer mehr erfahren oder selbst teilhaben möchte an den Projekten, findet Inspiration und Information auf Mannheims Ausstellungsbeitrag „Mannheim auf dem Weg in eine neue Zeit“ in der U-Halle des Spinelli-Parks im Rahmen der Bundesgartenschau 2023. *zg*

Große Bühne für Senioren

Landesseniorentag Baden-Württemberg am 5. Juli auf der BUGA 2023

MANNHEIM. Erstmals seit 16 Jahren, zuletzt anlässlich des 400. Stadtjubiläums 2007, findet in Mannheim wieder ein Landesseniorentag Baden-Württemberg statt. „Es ist für uns als Mannheimer Seniorentag eine große Ehre und Verpflichtung zugleich, Gastgeber für zirka 1.500 Delegierte aus allen Städten und Kreisen unseres Landes zu sein“, teilen die Vorsitzenden Marianne Bade und Konrad Schlichter mit. „Im Sinne einer guten Partnerschaft haben wir uns als Mannheimer Organisation gemeinsam mit dem Veranstalter, dem Landesseniorentag, auf den Weg gemacht, diesen Tag für die ältere Generation auf der BUGA vorzubereiten.“

Der Vormittag des 5. Juli startet ab 10 Uhr mit einem programmatischen Teil, der vom Landesseniorentag verantwortet wird: Wohnen und Leben im Alter, zu dessen Gelingen viele sachverständige Personen beitragen werden. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz wird die Gäste aus

Baden-Württemberg und der Metropolregion Rhein-Neckar in Mannheim willkommen heißen. An die Begrüßung fügen sich die Themenbeiträge unter der Moderation von Bernd Kohlhepp an. Insgesamt werden rund 70 ehren-

amtliche Organisationshelfer aus Mannheim und der Region Rhein-Neckar benötigt, um diesen Tag erfolgreich zu bewältigen. Zusammen werden rund 130 Personen bei der

Gestaltung des Bunten Nachmittags ab 14 Uhr mitwirken, in dessen Mittelpunkt die Verleihung der vier Seniorentaler 2023 stehen wird. Bürgermeister Michael Grötsch wird hierzu die Laudatio übernehmen. Das Nachmittagsprogramm wird vom Mannheimer Seniorentag gestaltet.

„Wir als gastgebende Organisation sind sehr zuversichtlich, dass alle Gäste des Landesseniorentages auf der BUGA einen informativen, bereichernden und nachhaltigen Tag erleben werden. Unsere Ziele dieses Tages sind erreicht, wenn alle Gäste aus Nah und Fern, die Seniorinnen und Senioren danach resümierend sagen können: Es war erstens ein inhaltlich gelungener Landesseniorentag Baden-Württemberg, zweitens war das Ambiente der BUGA 2023 sehr ansprechend und wohlwollend, wir kommen gerne wieder in das Oberzentrum der Kurpfalz nach Mannheim“, so der Mannheimer Seniorentag abschließend. *red/mco*

Landes-Senioren-Tag

Mittwoch, 5. Juli 2023

Spinelli-Park Bundesgartenschau Mannheim

Wohnen und Leben im Alter
Selbstbestimmt | Sicher | Sozial eingebunden
www.landesseniorentag.de

Beim Landesseniorentag stehen die Interessen von Seniorinnen und Senioren im Mittelpunkt. Foto: zg

Foto: zg

Herzliches Willkommen beim

Landes-Senioren-Tag

auf der

am 05. Juli 2023, ab 10.00 Uhr
Hauptbühne auf dem Spinelli-Park-Areal.Erlebnisreiche Stunden beim
Bunten Programm, ab 14.00 Uhr
mit der Verleihung des Mannheimer Seniorentalers

Wir freuen uns über Ihr Kommen

Mannheimer  seniorenrat e.V.

FREITAG
14.07.
2023



LANGE NACHT DER INNOVATION

**ALLE INFOS
BALD VERFÜGBAR**

**SPANNENDE EINBLICKE IN MANNHEIMER
GRÜNDUNGSZENTREN UND KULTURBETRIEBE**

MANNHEIM. Im Juli werden die Stadtteil-Nachrichten einen großen Überblick mit Hintergrundberichten zur Langen Nacht der Innovation geben. Da diese erst kurz vor knapp erscheinen, bitte den Termin der Veranstaltung jetzt schon im Kalender eintragen! Ab Ende Juni wird die Veranstaltung flächendeckend im Stadtgebiet auf Stimmgabeln und City Light Boards plakatiert. Die App „Stadtteil-Portal“ bekommt ein eigenes Modul zur Veranstaltung, mit dem man alle Infos zum Programm live am Abend abrufen kann. Weitere Informationen sind demnächst auch auf dem eigenen Instagram-Kanal www.instagram.com/langenacht.mannheim/ und auf www.facebook.com/StadtteilPortal verfügbar. Die Event-Seite auf www.Stadtteil-Portal.de wird auf alle diese Quellen verlinken. sts

Entdecken von kulinarischen Köstlichkeiten.

Foto: Die Küche, Musikpark



Eintauchen in die Geschichte der Stadt.
Foto: Marchivum, Kathrin Schwab



Erleben von Sprachübersetzung in Echtzeit.

Foto: Prisma, AVB



Erproben einer Wärmebildkamera.

Foto: rem, Maria Schumann

BEAUTY, BYTES UND BEATS

OFFENE TÜREN ERLAUBEN SPANNENDE EINBLICKE

MANNHEIM. Das große Potenzial in der Stadt der Innovation kann am 14. Juli jeder kennenlernen.

Die Gründungszentren von Next Mannheim bieten an vier Standorten ein abwechslungsreiches Programm. Auf dem Lindenhof stellt das Mafinex Technologiezentrum zusammen mit Cubex One und Cubex 41 Startups aus Forschung, Medizin- und IT-Technik vor. Darunter zum Beispiel Osapiens, den Gewinner des deutschen Gründerpreises 2022. Im Jungbusch öffnet das Kompetenzzentrum C-HUB und hat die Textilerei mit im Boot. „Hometown Glory“ bringt hier Menschen und Marken zusammen. So sehen ist auch eine virtuelle 3D-Fahrt mit einer Buga-Gondel. Nachbürgermeister Robert Gaa informiert im benachbarten Musikpark über die Mannheimer Nachtkultur. Gitarrenbauer, Komponisten und Produzenten stellen ihre Arbeit vor. Im Alten Volksbad im Herzen der Neckarstadt-West feiert der Ra-

diosender bermuda.funk seinen 20. Geburtstag. Man kann die alten Baderäume besichtigen, die heute moderne Kunst beherbergen. Insgesamt werden am Abend über 50 Aktivitäten geboten. Die hauseigene Gastronomie sorgt für Verpflegung. Lounges und Live-Musik laden zum Entspannen ein. Im Alten Stromwerk in der Fardelystraße, einem denkmalgeschützten Trafohaus und Sitz des Impfstützpunkts Mannheim, präsentiert Styx Urban Investments Konzepte für urbanes Wohnen mit inspirierenden Räumen für Startups. Im Außenbereich bietet der Nachtmarkt eine Mischung aus Street Food, Festival, Arts & Crafts, Live-Musik, Biergarten und gemütlicher Stadtrand-Atmosphäre. Mit dem Einzug in den ehemaligen Hochbunker in der Neckarstadt hat das Marchivum dank eines modernen multimedialen Konzepts bundesweite Beachtung erlangt. Das Haus der Stadtgeschichte öffnet

bei freiem Eintritt die beiden Dauerausstellungen „Typisch Mannheim!“ zur über 400-jährigen Stadtgeschichte sowie die NS-Dokumentation „Was hat das mit mir zu tun?“. Mit Unterstützung der MVV werden um 20 und 22 Uhr kostenlose Abendführungen angeboten. Die Reiss-Engelhorn-Museen sind eine Institution von internationalem Rang. Das Museum Weltkulturen in D5 bietet, ebenfalls unterstützt von der MVV, spannende Einblicke in die Welt der Wissenschaft mit Vorträgen und Führungen. Die Sonderausstellung „Unsichtbare Welten“ mit Offemem Labor ist von 18 bis 22 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Anlässlich des französischen Nationalfeiertags richtet das Institut Français ein musikalisches Programm auf dem Vorplatz aus. sts

➊ Weitere Infos in Kürze unter www.stadtteil-portal.de/events/lange-nacht/lange-nacht-der-innovation

MAL WIEDER WAS NEUES

DIE LANGE NACHT DER INNOVATION WIRD AUS DER TAUFE GEHOBEN

MANNHEIM. Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse ist ein einzigartiges Konzept, in Mannheim das Licht von Gewerbe, Einzelhandel und weiteren Aktiven auf den Scheffel zu stellen. Hartnäckig hat die Lange Nacht das Pandemie-Desaster überstanden und an die Erfolge der Vor-Corona-Jahre angeknüpft. Schon sind neue Ideen geboren. Neben vielen anderen Vorzügen verfügt Mannheim über ein Ökosystem von Startups. Das sind junge Unternehmer mit hochkreativem Potenzial, die nach ihren ersten Erfolgen in der Wirtschaft noch dabei sind, ihre Ideen in die Gesellschaft hineinzugetragen. Umgekehrt hat mancher Bürger nur ein vages Bild davon, was ein Startup-Unternehmen ist. Darum bekommt die Lange Nacht einen Bruder:

die Lange Nacht der Innovation. Für manchen bedeutet alles, was neu ist, gleich eine Innovation; das Wort wird, so sei kritisch angemerkt, heute etwas inflationär gebraucht. So aufgefasset, wäre es eine Unterschätzung der Leistung von Menschen, die ein Unternehmen gründen. Dafür haben sie ja zumeist eine Idee, die ein bisheriges Problem löst, oder ein neues, besonderes Produkt. Auch spielt Nachhaltigkeit immer wieder eine Rolle. „Innovation“ bedeutet „Erneuerung“, was man nicht als neuen Anstrich missverstehen sollte, sondern als etwas noch nie Dagewesenes. In Mannheim eng verbunden sind damit sieben Gründungs- und Kompetenzzentren.

Für die Veranstaltung interessieren dürften sich alle, die

von frischen Ideen und Erfindungsreichtum elektrisiert sind. In Verbindung mit Kulturschaffenden soll der Abend Spaß machen, sich mit der Zukunft zu beschäftigen. Die Adepten der Wirtschaft erklären ihren Besuchern persönlich, was ihre Idee ist und wie sie sie umsetzen. Bestaunen können wird man autonome Roboter und 3D-Druck, die neuartige Hörkontaktline®, biologisch relevante 3D-Zellkultur und Arzneimittelentdeckung, Sprachübersetzung in Echtzeit auf Zoom, Gitarrenbau im Wandel der Zeit, dreidimensionale Rauminstallationen aus Papier, Einblicke in die Film- und Musikproduktion mit hochmodernen Mitteln, nachhaltigen Treibstoff für die Schiffsindustrie, essbares Besteck aus Reststoffen und vieles mehr.

Die Lange Nacht der Innovation findet Freitag, den 14. Juli von 19 bis 24 Uhr im Musikpark und im C-HUB statt. Es gibt mehrere Kooperationspartner und weitere Standorte. Foodtrucks sorgen fürs leibliche Durchhalten, Bühnen schenken kulturelle Genüsse für eine Auszeit zwischen den vielen Eindrücken. Schirmherr ist Wirtschafts- und Kulturbürgermeister Michael Grötsch; der neue OB wird zur Eröffnung eingeladen. Unterstützt wird die Veranstaltung von der INTER Versicherungsgruppe, der VR Bank Rhein-Neckar, dem Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim, Styx Urban Investments, der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, VRN Nextbike, Wall GmbH, NEXT MANNHEIM und SOS Medien. jp/red

INFORMIEREN, VERNETZEN, FEIERN

START-UP BW NIGHT IST EIN ANGEBOT FÜR GRÜNDER

MANNHEIM. Bereits zum zweiten Mal findet die Start-up BW Night, vor allem eine Plattform und Kontaktbörse für Gründende selbst, statt. Dafür wird am 13. Juli von 16 bis 22 Uhr die Promenade im Mannheimer Szeneviertel zwischen Musikpark und C-HUB von zwei Bühnen eingerahmt. Alle Menschen mit Interesse an einer beruflichen Selbstständigkeit, Startups, junge wie etablierte Unternehmen und Kapitalgeber werden hier zusammengebracht. Die Start-up BW Night Mannheim 2023 wird präsentiert von Start-up BW, der Startup-Kampagne des Landes Baden-Württemberg, NEXT MANNHEIM und der Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim in Kooperation mit vielen gründ-

ungsrelevanten Partnern aus dem ganzen Land und der Region Rhein-Neckar. Die Veranstaltung bietet zahlreiche spannende Einblicke in die dynamische Welt der Startups. Sie liefert Möglichkeiten zur Beratung sowie zum Netzwerken, Austauschen und Diskutieren. Neben Infos und Kontakten wird ein attraktives Rahmenprogramm mit Live-Musik und zahlreichen Vermittlungsmöglichkeiten geboten. Der Eintritt ist frei. Ein Highlight sind die über 30 Startups aus ganz Baden-Württemberg, die ihre innovativen Ideen, Produkte und Entwicklungen vorstellen. In der Information Zone stehen Partner und Experten aus dem Ökosystem für Informationen rund um das Thema

Startup-Welt bereit. Um den Input zu verdauen, bietet die Chillout Area direkt am Wasser Gelegenheit, mit Leckereien und kühlen Drinks von der „Küche“ zu entspannen. Die Bar und Deli St. James hält herzhafte und süße Kleinigkeiten sowie Getränke bereit. Kein Event ohne Musik – das gilt vor allem in Mannheim mit einem herausragenden Musikökosystem und der benachbarten Popakademie. Künstler werden Besuchende am Nachmittag und Abend musikalisch begleiten und zu späterer Stunde die Start-up BW Night gemeinsam mit den Gästen ausklingen lassen. zg/sts

➋ Allgemeine Infos unter www.startupbw.de



13. Juli | 16 - 22 Uhr
Mannheim
Jungbusch Musikpark / C-HUB
Eintritt frei



Musikpark und C-HUB bieten Startups eine großartige Bühne.

Foto: NEXT MANNHEIM

Alle weiteren Infos auch auf unserer Website:
<https://night.startupbw.de/>



pietät+hiebeler
BESTATTUNGSDIENST SEIT 1922

Was im Trauerfall zu tun ist.
WIR HELFEN IHNEN BEI ALLEM, WAS ANSTEHT.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Friedrichstraße 3-5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de

Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTUNG UND TRAUERBEGLEITUNG

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG

Bestattermeister (HWK)

- seriöse Beratung und preiswerte Leistungen -
- Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume -
- Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr -
- auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung -

Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 9-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Wir sind beim Abschied für Sie da!

Bestattungsinstitut Abschied

Seckenheimer Hauptstr. 124
68239 Mannheim
0621 4824968
bestattungsinstitut-abschied.de

Vorsorge | Bestattung | Trauerbegleitung

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS

0621 8430290

Organisation der Bestattung | Bestattungsvorsorge | persönliche Abschiednahme

Simone Hamann
Fachberaterin

Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

100 JAHRE Gärtnerei Morasch

- Individuelle Grabgestaltung
- Dauergabpflege
- Trauerfloristik
- Betreuung und Pflege Parkgräber Neckarau
- Garten Neu- & Umgestaltung
- Außenanlagen/Erdbauarbeiten
- Dachbegrünung

Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 0621 / 85 68 90 • Fax 0621 / 86 16 58

WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

TERMINE

MATTHÄUS/MARKUS/LUKAS

→ **Freitag, 16. Juni**
19 Uhr: Der andere Gottesdienst: GlaubenWEITERdenken, Weltreligionen im Gespräch: Was ist das Beste an mir?, Markus-Kirche

→ **Samstag, 17. Juni**
10 Uhr: Tauffest der Kooperationsregion: Stellenwörterweier 2

→ **Sonntag, 18. Juni**
9.30 Uhr: Gottesdienst, Lukas-Kirche
11 Uhr: Kindergottesdienst, Margarete-Blarer-Haus
11 Uhr: Kindergottesdienst, großer Saal der Markuskirche
18 Uhr: Matthäus am Abend-Gottesdienst, Matthäuskirche

→ **Dienstag, 20. Juni**
12 und 17 Uhr: Pfarrerin Regina Bauer gestaltet mit einem deutsch-ukrainischen Team das Programm zum Weltflüchtlingstag in der BUGA-Kirche.

→ **Samstag, 24. Juni**
Ab 15 Uhr: music & more zum Johannistag „Der verlorene Sohn“ – Kindermusical der Okum. Singschule, Johanniskirche
16 bis 18 Uhr: Waffeln und Würstchen rund um die Johanniskirche

→ **Sonntag, 25. Juni**
10 Uhr: Familiengottesdienst mit der Kita Tigris und dem Bläserensemble Süd, Markus-Kirche. Anschließend an den Gottesdienst: Sommerfest der Markus/Lukas-Gemeinde
11 Uhr: Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst zum Stadtfest, Marktplatz Neckarau

→ **Mittwoch, 28. Juni**
19 Uhr: Stammtisch, kleiner Saal der Markuskirche

→ **Donnerstag, 29. Juni**
15 Uhr: Seniorennachmittag, gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, singen, plaudern, Nachdenken über biblische Themen, kleiner Saal der Markuskirche

→ **Samstag, 1. Juli**
18.30 Uhr: Gemeindefest der Matthäusgemeinde rund um die Matthäuskirche
20 Uhr: Cross'n'Groove-Open-Air-Konzert mit der Band „From Da Soul“

→ **Sonntag, 2. Juli**
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Lukaskirche
11 Uhr: Gottesdienst auf dem Gemeindefest der Matthäusgemeinde; danach buntes Programm bis in den Abend hinein mit inklusivem Theater, Jazzband des Bach-Gymnasiums, Kinderattraktionen, Chören, Pilwe und vielen mehr
11 Uhr: Kindergottesdienst, großer Saal der Markuskirche

→ **Donnerstag, 6. Juli**
20 Uhr: Dreiklang-Abendgesang, offenes Singen geistlicher Lieder mit kurzer Abendliturgie; ab 21 Uhr gemütlicher Ausklang. Keine Anmeldung nötig, Lukaskirche

→ **Samstag, 8. Juli**
18 Uhr: Sommerkonzert des MatthäusChors und des Händelorchesters, Matthäuskirche, Eintritt frei, Spenden erbeten

→ **Sonntag, 9. Juli**
9.30 Uhr: Gottesdienst, Matthäuskirche

→ **Sonntag, 9. Juli**
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Markuskirche
11 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufe, Matthäuskirche

11 Uhr: Kindergottesdienst, großer Saal der Markuskirche

→ **Mittwoch, 12. Juli**
17.15 Uhr: After-Work-Konzert mit dem blinden Musiker Dirk Arnold (wird während des Konzertes von seinen Erfahrungen bezüglich Blindensein und Inklusion berichtet) und dem Pianisten Friedrich Holzhauser, BUGA-Kirche
19 Uhr: Frauenkreis mit einem bunten Programm aus kulturellen Themen und Ausflügen, kleiner Saal der Markuskirche
19 Uhr: Konzert des Knabenchors Mannheim, Matthäuskirche

→ **Donnerstag, 13. Juli**
15 Uhr: Seniorennachmittag, Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Singen, Plaudern, Nachdenken über biblische Themen, kleiner Saal der Markuskirche
19.30 Uhr: Okum. Bibelgesprächskreis, Gemeindefaal St. Josef (Bellenstraße 72)

→ **Freitag, 14. Juli**
20 Uhr: Kinderbibellesenacht, Matthäuskirche

MARIA HILF

→ **Sonntag, 18. Juni**
11 Uhr: Eucharistiefeier; im Anschluss Lebendiger Kirchplatz
11 Uhr: Kindergottesdienst

→ **Montag, 19. Juni**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
19 Uhr: Lobpreis/Anbetung

→ **Dienstag, 20. Juni**
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum“ auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.20 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

→ **Samstag, 24. Juni**
17.30 Uhr: Kinderabendkirche, musikalisch gestaltet von den Ohrwürmern
→ **Sonntag, 25. Juni**
11 Uhr: Wort-Gottes-Feier
→ **Montag, 26. Juni**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Dienstag, 27. Juni**
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum“ auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz im Meditationsraum
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes im Meditationsraum
20 Uhr: Rosenkranz im Meditationsraum

→ **Freitag, 7. Juli**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung

→ **Sonntag, 9. Juli**
11 Uhr: Eucharistiefeier; musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor Maria Hilf

→ **Montag, 10. Juli**
14 Uhr: Eucharistische Anbetung
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Dienstag, 11. Juli**
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum“ auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

ST. JAKOBUS

→ **Samstag, 17. Juni**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Sonntag, 18. Juni**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier „Mit den im Leben“ zum Thema: „Ich trage Dich“

→ **Mittwoch, 21. Juni**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Sonntag, 25. Juni**
11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest auf dem Marktplatz

→ **Mittwoch, 28. Juni**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Samstag, 1. Juli**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 5. Juli**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 6. Juli**
18 Uhr: Eucharistische Anbetung – Gebetsstunde für geistliche Berufe

→ **Sonntag, 9. Juli**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 12. Juli**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

ST. JOSEF

→ **Samstag, 17. Juni**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier

→ **Sonntag, 18. Juni**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 19. Juni**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 20. Juni**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 21. Juni**
19.30 Uhr: Taizégebet

→ **Donnerstag, 22. Juni**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Senioren

→ **Samstag, 24. Juni**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 26. Juni**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 27. Juni**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 29. Juni**
9 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Sonntag, 2. Juli**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 3. Juli**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 4. Juli**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 6. Juli**
9 Uhr: Eucharistiefeier
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Taizé-Gesängen, ev. Johanniskirche

→ **Montag, 10. Juli**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 11. Juli**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 13. Juli**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Frauen

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erdigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche + Friedhofgebühren
Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!

- Erneuerung des Markisenstoffs
- alle Tücher mit Lotusseffekt
- Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
- Gestellreinigung

BUCHOW
ROLLLÄDENBAU
MEISTERBETRIEB

Wir beraten Sie gern! **ERHARD MARKISEN**

Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroniktriebelen bieten Comfort und Sicherheit

Ellerstädter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350

Telefax 0621 872378
info@rollladenbau-buchow.de
www.rollladenbau-buchow.de

foodwatch
die essensretter

Damit drin ist, was draufsteht!

Jetzt foodwatch fördern!

www.foodwatch.de/mitglied-werden

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieber weiter. Unsere Stadtzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch
(Redaktionsleitung)
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner
(Anzeigenleitung)
Fon 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2023

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss) der Sondersseiten	Themen
14. Juli (3. Juli)	Sommereinkauf / Freizeit
25. August (14. August)	Freizeit / Ausflüge in die Region
15. September (4. September)	Goldener Herbst
6. Oktober (25. September)	Gesundheit
3. November (23. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
24. November (13. November)	Advent / Essen & Trinken
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 14. Juli 2023

Bis der Kirchturm wackelt
Matthäus-Gemeindefest mit Cross'n'Groove

Am 1. und 2. Juli wird im Hof des Bachgymnasiums wieder Gemeindefest gefeiert. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Am Samstag, 1. Juli, und Sonntag, 2. Juli, wird rund um die Matthäuskirche beim Gemeindefest der Matthäusgemeinde wieder groß gefeiert. Um 18.30 Uhr beginnt am Samstag der Festbetrieb und ab 20 Uhr geht die Post ab beim Cross'n'Groove Open Air-Konzert mit der Band „From Da Soul“, die nach eigener Aussage eine krachende Symphonie aus Soul, Pop und Funk auf die Bühnenbretter bringen. „Die Band wird den Kirchturm zum Wackeln bringen – Tänze erwünscht“, so Pfarrer Tobias Hanel. Der Sonntag beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst für Groß und Klein. Danach lockt ein buntes Programm bis in den Abend hinein mit inklusivem Theater, der Jazzband des Bachgymnasiums, Kinderattraktionen, Chören, den Pilwe und vielem mehr. Auch eine Tombola wird es dieses Jahr wieder geben. Ein solches Fest benötigt viele unterstützende Hände. Menschen, die beim Gemeindefest helfen möchten, melden sich bitte im Matthäus-Pfarrbüro, Telefon 0621/28000144, E-Mail: matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ckiba.de. nco